Amtsblatt für das AMT GRANSEE und Gemeinden

WWW.GRANSEE.DE

Gransee, 3. Mai 2019 | Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden | Der Amtsdirektor | 29. Jahrgang | Nummer 5 | Woche 18

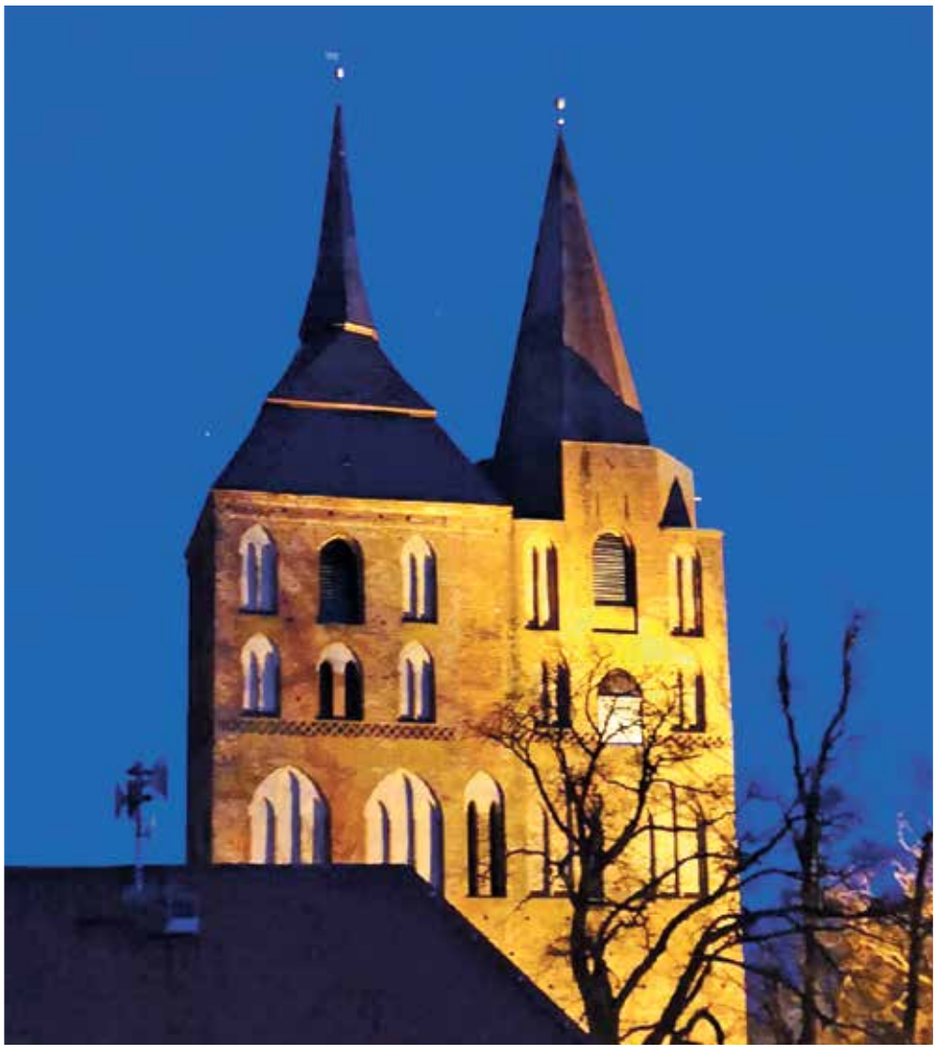


Foto: Torsten Gaeth

Granseer Nachrichten ab Seite 19

— Amtliche Bekanntmachungen —

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

– Bekanntmachung Kandidaten Kommunalwahl ..... Seite 2

Granseer Nachrichten ..... Seite 19

Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters, der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte in der Stadt Gransee am 26. Mai 2019
Bekanntmachung des Wahlleiters des Amtes Gransee und Gemeinden vom 05.04.2019

Wahlvorschlag für den ehrenamtlichen Bürgermeister in der Stadt Gransee

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
1	**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**				**SPD**
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Gruschinske	Mario	Diplom-Psychologe	16775 Gransee	1984

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
2	**Christlich Demokratische Union**				**CDU**
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Peter	Olaf Wilhelm	Hufschmied	16775 Gransee	1969

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
20	**Einzelwahlvorschlag Hillebrand**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Hillebrand	Marina	Beamtin	16775 Gransee	1958

Much
Wahlleiter

— Amtliche Bekanntmachungen —

Reihenfolge der zugelassenen Bewerber für die wahlgebietsbezogenen Wahlvorschläge für die Stadtverordnetenversammlung Gransee

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
1	**Sozial Demokratische Partei Deutschlands**				**SPD**
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Gruschinske	Mario	Diplom-Psychologe	16775 Gransee	1984
2	Mäder	Sandy	Verwaltungsangestellte	16775 Gransee	1977
3	Jordan	René	Verwaltungsfachangestellter	16775 Gransee	1987
4	Karthun	Jennifer	Angestellte	16775 Gransee	1986
5	Gogol	Peter	Rentner	16775 Gransee	1955
6	Rau	Brigitte	Betreuerin/Erzieherin	16775 Gransee	1956
7	Roltsch	Steven	Taxifahrer	16775 Gransee	1984
8	Przygoda	Katja	Verwaltungsfachangestellte	16775 Gransee	1984
9	Mäder	Sebastian	Facilitymanager	16775 Gransee	1981
10	Suhr	Andrea	Rechtsanwältin	16775 Gransee	1962
11	Klemt	Manfred	Dipl. Agr. Ingenieur	16775 Gransee	1956
12	Gruschinske	Viviane	Dipl.-Sozialpädagogin	16775 Gransee	1984
13	Dr. Streffer	Michael	Pensionär	16775 Gransee	1940

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
2	**Christlich Demokratische Union**				**CDU**
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Hirtzel	Andreas	Geschäftsführer	16775 Gransee	1971
2	Peter	Olaf	Hufschmied	16775 Gransee	1969
3	Dr. Sadowski	Wolfram	Zahnarzt	16775 Gransee	1954
4	Regenberg	Nicolle	Friseurin	16775 Gransee	1981
5	Schultze	Mathias	Diplom Jurist	16775 Gransee	1970
6	Schröder	Thomas	Polizeibeamter	16775 Gransee	1963
7	Valentin	Uwe	Hausmeister	16775 Gransee	1974
8	Weidemann	Bernd	Diplom-Ingenieur	16775 Gransee	1954
9	Beil	Sebastian	Bankkaufmann	16775 Gransee	1976
10	Klemme	Nicci	Architekt/Projektentwickler	16775 Gransee	1977
11	Ulbrich	Wendy	Polizeibeamtin	16775 Gransee	1977
12	Hanke	Wilfried	Landwirt	16775 Gransee	1959
13	Schulz	Mario	Juwelier	16775 Gransee	1968
14	Schulz	Uwe	selbstständig	16775 Gransee	1971
15	Eue	Rudolf	selbstständig	16775 Gransee	1983
16	Tramontin	Mario	Steinmetz	16775 Gransee	1981
17	Dr. Ernst	Peter	Arzt	16775 Gransee	1938
18	Hohn	Petra	Kaufmännische Angestellte	16775 Gransee	1959
19	Pasenau	Anele Jurate	Rentnerin	16775 Gransee	1945
20	Emmrich	Sven	Veranstaltungsleiter	16775 Gransee	1975
21	Freese	Sybille	Geschäftsführerin	16775 Gransee	1960
22	Tornow	Marko	Schlosser	16775 Gransee	1975

— Amtliche Bekanntmachungen —

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
3	**Die Linke**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Pölitz	Klaus	Rentner	16775 Gransee	1950
2	Wetzel	Barbara	Physiotherapeutin	16775 Gransee	1974
3	Bechert	Thomas	Versicherungsmakler	16775 Gransee	1958
4	Thoß	Rainer	Elektriker	16775 Gransee	1960

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
4	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Mietrasch	Uwe	Geschäftsführer Stadtwerke	16775 Gransee	1974
2	Glaser	Ines Angela	Lehrerin	16775 Gransee	1959

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
8	**Piratenpartei Deutschland**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Görden	Frank Lothar	Angestellter	16775 Gransee	1962

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
18	**Wählergemeinschaft Granseer Land**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Zehmke	Christin	Krankenschwester	16775 Gransee	1977
2	Erdmann	Martina	Diplom-Kauffrau	16775 Gransee	1967
3	Holtfeuer	Heike	Buchhalterin	16775 Gransee	1963
4	Harndt	Reinhard	selbstständig	16775 Gransee	1957
5	Kakuschke	Heinz-Dieter	Rentner	16775 Gransee	1951
6	Lüdemann	Margrit	Agraringenieur	16775 Gransee	1963
7	Ungewiß	Rüdiger	Rentner	16775 Gransee	1948
8	Kaptaina	Uwe	Angestellter	16775 Gransee	1962
9	Schlopsna	Jeanette	Krankenschwester	16775 Gransee	1968
10	Wernicke	Kerstin	Postangestellte	16775 Gransee	1959
11	Ebert	Bianca	Arzthelferin	16775 Gransee	1981
12	Hauke	Heike	Erzieherin	16775 Gransee	1971
13	Blumenthal	Jörg	Rentner	16775 Gransee	1953

Much
Wahlleiter

— Amtliche Bekanntmachungen —

Wahlvorschlag für den Ortsbeirat Altlüdersdorf

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
18	**Wählergemeinschaft Granseer Land**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Holtfeuer	Heike	Buchhalterin	16775 Gransee	1963
2	Harndt	Reinhard	selbstständig	16775 Gransee	1957
3	Schulz	Uwe	selbstständig	16775 Gransee	1971

Much
Wahlleiter

Wahlvorschlag für den Ortsbeirat Buberow

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
18	**Wählergemeinschaft Granseer Land**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Kaptaina	Uwe	Angestellter	16775 Gransee	1962
2	Sdun	Uve	Metallbauer	16775 Gransee	1965
3	Seemann	Mathias	Elektriker	16775 Gransee	1976

Much
Wahlleiter

Wahlvorschlag für den Ortsbeirat Dannenwalde

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
18	**Wählergemeinschaft Granseer Land**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Ungewiß	Rüdiger	Rentner	16775 Gransee	1948
2	Weidemann	Bernd	Diplom-Ingenieur	16775 Gransee	1954
3	Müller-Rolle	Brigitte	Rentnerin	16775 Gransee	1950

Much
Wahlleiter

Wahlvorschlag für den Ortsbeirat Kraatz

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
18	**Wählergemeinschaft Granseer Land**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Erdmann	Martina	Diplom Kauffrau	16775 Gransee	1967
2	Bischoff	Silke	Angestellte	16775 Gransee	1966
3	Backs	Mathias	Maurer	16775 Gransee	1980
4	Thederan	Mario	Maurer	16775 Gransee	1975

— Amtliche Bekanntmachungen —

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
21	**Einzelwahlvorschlag Nilges**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Nilges	Thomas	Konstruktionsmechaniker	16775 Gransee	1987

Much
Wahlleiter

Wahlvorschlag für den Ortsbeirat Meseberg

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
18	**Wählergemeinschaft Granseer Land**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Zehmke	Christin	Krankenschwester	16775 Gransee	1977
2	Manthey	Sabrina	Krankenschwester	16775 Gransee	1978
4	Fielitz	Julia	Heilerziehungspfleger	16775 Gransee	1989

Much
Wahlleiter

Wahlvorschlag für den Ortsbeirat Neulögow

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
18	**Wählergemeinschaft Granseer Land**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Engel	Christina	Briefzustellerin	16775 Gransee	1990
2	Zell	Karsten	Landwirt	16775 Gransee	1982
3	Lüdemann	Margrit	Agraringenieur	16775 Gransee	1963

Much
Wahlleiter

Wahlvorschlag für den Ortsbeirat Seilershof

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
18	**Wählergemeinschaft Granseer Land**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Kakuschke	Heinz-Dieter	Rentner	16775 Gransee	1951
2	Bagemiel	Regina	Erzieherin	16775 Gransee	1962
3	Klebs	Martina	Sachbearbeiterin	16775 Gransee	1964
4	Ballschmieter	Severin	Data Scientist	16775 Gransee	1987

— Amtliche Bekanntmachungen —

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
19	**Wählergemeinschaft Leben in Seilershof**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Traeger	Birgit	Hausfrau	16775 Gransee	1961
2	Lutz	Susanne	Akademische Mitarbeiterin	16775 Gransee	1967
3	Görden	Carola	Freiberuflerin	16775 Gransee	1963

Much
Wahlleiter

Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters, der Gemeindevertretung und der Ortsbeiräte in der Gemeinde Großwoltersdorf am 26. Mai 2019

Bekanntmachung des Wahlleiters des Amtes Gransee und Gemeinden vom 02.04.2019

Wahlvorschlag für den ehrenamtlichen Bürgermeister in der Gemeinde Großwoltersdorf

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
19	**Wählergemeinschaft Bürgerinitiative Wolfsruh**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Utesch	Ingo	Feuerwehrmann	16775 Großwoltersdorf	1966

Much
Wahlleiter

Reihenfolge der zugelassenen Bewerber für die wahlgebietsbezogenen Wahlvorschläge für die Gemeindevertretung Großwoltersdorf

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
2	**Christlich Demokratische Union**				**CDU**
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Schmidtke	Hartmut	Rentner	16775 Großwoltersdorf	1955
2	Schüller	Manfred	Referent	16775 Großwoltersdorf	1952
3	Gerlach	Udo	Kfz-Mechatroniker	16775 Großwoltersdorf	1961

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
3	**Die Linke**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Milhardt	Marita	Köchin	16775 Großwoltersdorf	1957

— Amtliche Bekanntmachungen —

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
4	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Alkewitz	Ines	Landschaftsarchitektin	16775 Großwoltersdorf	1960
2	Hüchtker	Ingrid	Lehrerin	16775 Großwoltersdorf	1966

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
18	**Wählergemeinschaft Großwoltersdorf**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Aßmann	Nico	Steuerfachangestellter	16775 Großwoltersdorf	1979
2	Ott	Andreas	Dipl.-Ing. Elektrotechnik	16775 Großwoltersdorf	1974
3	Rau	Wolfgang	Kfz-Meister	16775 Großwoltersdorf	1969

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
19	**Wählergemeinschaft Bürgerinitiative Wolfsruh**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Utesch	Ingo	Feuerwehrmann	16775 Großwoltersdorf	1966
2	Gürtler	Heiko	Malermeister	16775 Großwoltersdorf	1966
3	Furthmayr	Johann Günter	Reifenmonteur	16775 Großwoltersdorf	1963
4	Hoffmann	Maik	Revierförster	16775 Großwoltersdorf	1978
5	Scherbarth	Heinz	Elektriker	16775 Großwoltersdorf	1959

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
20	**Wählergemeinschaft Frischer Wind**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Hötger	Sabine	Krankenschwester	16775 Großwoltersdorf	1964
2	Hoffmann	Markus	selbstständig	16775 Großwoltersdorf	1965
3	Lohr	Oliver	Heilerziehungspfleger	16775 Großwoltersdorf	1973

Much
Wahlleiter

Wahlvorschlag für den Ortsbeirat Großwoltersdorf

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
18	**Wählergemeinschaft Großwoltersdorf**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Aßmann	Nico	Steuerfachangestellter	16775 Großwoltersdorf	1979
2	Ott	Andreas	Dipl.-Ing. Elektrotechnik	16775 Großwoltersdorf	1974
3	Rau	Wolfgang	Kfz-Meister	16775 Großwoltersdorf	1969

Much
Wahlleiter

— Amtliche Bekanntmachungen —

Wahlvorschlag für den Ortsbeirat Wolfsruh

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
19	**Wählergemeinschaft Bürgerinitiative Wolfsruh**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Gürtler	Heiko	Malermeister	16775 Großwoltersdorf	1966
2	Furthmayr	Johann Günter	Reifenmonteur	16775 Großwoltersdorf	1963
3	Hoffmann	Maik	Revierförster	16775 Großwoltersdorf	1978
4	Scherbarth	Heinz	Elektriker	16775 Großwoltersdorf	1959

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
20	**Wählergemeinschaft Frischer Wind**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Lohr	Oliver	Heilerziehungspfleger	16775 Großwoltersdorf	1973
2	Hoffmann	Markus	selbstständig	16775 Großwoltersdorf	1965

Much
Wahlleiter

Wahlvorschlag für den Ortsbeirat Zernikow

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
2	**Christlich Demokratische Union**				**CDU**
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Schmidtke	Hartmut	Rentner	16775 Großwoltersdorf	1955
2	Schüller	Manfred	Referent	16775 Großwoltersdorf	1952

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
3	**Die Linke**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Milhardt	Marita	Köchin	16775 Großwoltersdorf	1957

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
4	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Alkewitz	Ines	Landschaftsarchitektin	16775 Großwoltersdorf	1960
2	Hüchtker	Ingrid	Lehrerin	16775 Großwoltersdorf	1966

— Amtliche Bekanntmachungen —

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
20	**Wählergemeinschaft Frischer Wind**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Hötger	Sabine	Krankenschwester	16775 Großwoltersdorf	1964

Much
Wahlleiter

Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters, der Gemeindevertretung in der Gemeinde Schönermark am 26. Mai 2019
Bekanntmachung des Wahlleiters des Amtes Gransee und Gemeinden vom 02.04.2019

Wahlvorschlag für den ehrenamtlichen Bürgermeister in der Gemeinde Schönermark

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
18	**Wählergemeinschaft Bürgerinitiative Schönermark**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Schulz	Kirsten	Lehrerin	16775 Schönermark	1964

Much
Wahlleiter

Reihenfolge der zugelassenen Bewerber für die wahlgebietsbezogenen Wahlvorschläge für die Gemeindevertretung Schönermark

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
18	**Wählergemeinschaft Bürgerinitiative Schönermark**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Schulz	Kirsten	Lehrerin	16775 Schönermark	1964
2	Beeske	Axel	Elektriker	16775 Schönermark	1968
3	Faust	Toni	Tischler	16775 Schönermark	1989
4	Koebbel	Mathias	Kfz-Mechaniker	16775 Schönermark	1978
5	Bonk	Doreen	Bürokraft	16775 Schönermark	1973
6	Mauck	Andreas	Monteur	16775 Schönermark	1968
7	Wegert	Matthias	Heilpädagoge	16775 Schönermark	1972
8	Wilke	Lars	selbstständig	16775 Schönermark	1981
9	Kühl	Astrid	Lehrerin	16775 Schönermark	1962
10	Faust	Thomas	Tischlermeister	16775 Schönermark	1965

— Amtliche Bekanntmachungen —

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
19	**Einzelwahlvorschlag Wegert**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Wegert	Dominik	selbstständig	16775 Schönermark	1976

Much
Wahlleiter

Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters, der Gemeindevertretung und der Ortsbeiräte in der Gemeinde Sonnenberg am 26.05.2019
Bekanntmachung des Wahlleiters des Amtes Gransee und Gemeinden vom 02.04.2019

Wahlvorschlag für den ehrenamtlichen Bürgermeister in der Gemeinde Sonnenberg

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
2	**Christlich Demokratische Union**				**CDU**
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Wöller	Ralf	Landwirt	16775 Sonnenberg	1958

Much
Wahlleiter

Reihenfolge der zugelassenen Bewerber für die wahlgebietsbezogenen Wahlvorschläge für die Gemeindevertretung Sonnenberg

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
1	**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**				**SPD**
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Dräger	Carsten	Historiker	16775 Sonnenberg OT Schulzendorf	1965

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
18	**Wählergemeinschaft Sonnenberg**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Wöller	Ralf	Landwirt	16775 Sonnenberg	1958
2	Raeder	Winfried	Agraringenieur	16775 Sonnenberg	1956
3	Kattner	Rita	Technische Angestellte	16775 Sonnenberg	1963
4	Schubach	Martin	Busfahrer	16775 Sonnenberg	1962
5	Hitzer	Uwe	Rentner	16775 Sonnenberg	1958
6	Dudat	Kerstin	Praxisassistentin	16775 Sonnenberg	1966
7	Krick	Mario	Besamungstechniker	16775 Sonnenberg	1967

— Amtliche Bekanntmachungen —

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
19	**Freie Wählergemeinschaft Schulzendorf**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Hoffmann	Nico	Dachdecker	16775 Sonnenberg	1978
2	Kozian	Uwe	Rentner	16775 Sonnenberg	1952
3	Vietz	Bernd	Tischler	16775 Sonnenberg	1957

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
20	**Wählergemeinschaft Baumgarten**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Gulz	Pierre	Revierförster	16775 Sonnenberg	1962
2	Ließmann	Patrick	Dipl.-Verwaltungswirt	16775 Sonnenberg	1980
3	Schulz	Marlies	Rentnerin	16775 Sonnenberg	1954

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
21	**Wählergemeinschaft Rönnebeck**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Feindura	Andreas	Elektriker	16775 Sonnenberg	1961
2	Nettelbeck	Joachim	Landwirt	16775 Sonnenberg	1958
3	Spahr	Kevin	Projektleiter Maschinenbautechniker	16775 Sonnenberg	1986
4	Haase	Mandy	Floristin	16775 Sonnenberg	1977

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
22	**Einzelwahlvorschlag Franke**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Franke	Sylvio	Wasserbauer	16775 Sonnenberg	1978

Much
Wahlleiter

Wahlvorschlag für den Ortsbeirat Sonnenberg

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
18	**Wählergemeinschaft Sonnenberg**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Raeder	Winfried	Agraringenieur	16775 Sonnenberg	1956
2	Kattner	Rita	Techn.-Angestellte	16775 Sonnenberg	1963
3	Hitzer	Uwe	Rentner	16775 Sonnenberg	1958
4	Krick	Mario	Besamungstechniker	16775 Sonnenberg	1967

— Amtliche Bekanntmachungen —

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
22	**Einzelwahlvorschlag Franke**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Franke	Sylvio	Wasserbauer	16775 Sonnenberg	1978

Much
Wahlleiter

Wahlvorschlag für den Ortsbeirat Schulzendorf

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
1	**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**				**SPD**
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Dräger	Carsten	Historiker	16775 Sonnenberg OT Schulzendorf	1965

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
19	**Freie Wählergemeinschaft Schulzendorf**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Hoffmann	Nico	Dachdecker	16775 Sonnenberg	1978
2	Kozian	Uwe	Rentner	16775 Sonnenberg	1952
3	Vietz	Bernd	Tischler	16775 Sonnenberg	1957

Much
Wahlleiter

Wahlvorschlag für den Ortsbeirat Baumgarten

Wahlvorschlag Nr.	**Name des Wahlvorschlagträgers**				**Kurzbezeichnung**
20	**Wählergemeinschaft Baumgarten**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Scharein	Edwine	Rentnerin	16775 Sonnenberg	1950
2	Ließmann	Patrick	Dipl.-Verwaltungswirt	16775 Sonnenberg	1980
3	Lepke	Ronny	Heizungsbauer	16775 Sonnenberg	1981
4	Schulz	Marlies	Rentnerin	16775 Sonnenberg	1954

Much
Wahlleiter

— Amtliche Bekanntmachungen —

Wahlvorschlag für den Ortsbeirat Rönnebeck

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
21	**Wählergemeinschaft Rönnebeck**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Feindura	Andreas	Elektriker	16775 Sonnenberg	1961
2	Haase	Mandy	Floristin	16775 Sonnenberg	1977
3	Wagner	Mario	Landwirt	16775 Sonnenberg	1983
4	Feindura	Isabell	Sozialpflegeassistent	16775 Sonnenberg	1992

Much
Wahlleiter

Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters, der Gemeindevertretung und der Ortsbeiräte in der Gemeinde Stechlin am 26. Mai 2019
Bekanntmachung des Wahlleiters des Amtes Gransee und Gemeinden vom 02.04.2019

Wahlvorschläge für den ehrenamtlichen Bürgermeister in der Gemeinde Stechlin

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
20	**Wählergemeinschaft Heimatverein /Dollgower Bürger**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Lepschies	Roy	Leiter Ziegeleipark Mildenberg	16775 Stechlin	1970

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
21	**Wählergemeinschaft Begegnungsstätte Stechlin**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Curio	Michael	Rentner	16775 Stechlin	1950

Much
Wahlleiter

Reihenfolge der zugelassenen Bewerber für die wahlgebietsbezogenen Wahlvorschläge für die Gemeindevertretung Stechlin

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
1	**Sozial Demokratische Partei Deutschlands**				**SPD**
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Dr. Alheit	Reimund	Physiker	16775 Stechlin	1961
2	Grimm	Kristina	Rentnerin	16775 Stechlin	1954
3	Langner	Armin	Rentner	16775 Stechlin	1954

— Amtliche Bekanntmachungen —

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
4	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Dienst	Christian Joachim	Marineoffizier	16775 Stechlin	1959

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
18	**Wählergemeinschaft FFw/Menzer Bürger**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Tiede	Jörg	Werkschutzfachkraft	16775 Stechlin	1964
2	Poltier	Ralf	Forstwirtschaftsmeister	16775 Stechlin	1967
3	Schley	Dirk	Schlosser	16775 Stechlin	1962
4	Schubert	Frank	Wirtschaftsingenieur	16775 Stechlin	1978

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
19	**Wählergemeinschaft Heimatverein Neuglobsow/Dagow e. V.**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Borret	Kerstin	selbstständig	16775 Stechlin	1967
2	Böttcher	Rainer	Fischwirtschaftsmeister	16775 Stechlin	1962
3	Schattschneider	Rico	Maurer	16775 Stechlin	1980
4	Borret	Dirk	Servicemonteur	16775 Stechlin	1965
5	Kraft	Jan	Angestellter	16775 Stechlin	1965
6	Roos	Margit	selbstständig	16775 Stechlin	1955

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
20	**Wählergemeinschaft Heimatverein/Dollgower Bürger**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Lepschies	Roy	Leiter Ziegeleipark Mildenberg	16775 Stechlin	1970
2	Brehe	Egon	Feuerwehrmann	16775 Stechlin	1956
3	Hoffmann	Anke	Disponentin	16775 Stechlin	1969
4	Stege	Anne	Wahlkreismitarbeiterin	16775 Stechlin	1979
5	Schwarz	Solvig	Sachbeabeiterin	16775 Stechlin	1971
6	Kunkel	Robin	Landwirt	16775 Stechlin	1996

— Amtliche Bekanntmachungen —

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
21	**Wählergemeinschaft Begegnungsstätte Stechlin**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Schmolke	Wolfgang	Rentner	16775 Stechlin	1950
2	Deyerling	Klaus	Rentner	16775 Stechlin	1949
3	Dr. Berger	Stella	Biologin	16775 Stechlin	1966
4	Curio	Michael	Rentner	16775 Stechlin	1950
5	Swienty	Reimund	Rentner	16775 Stechlin	1954

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
22	**Wählergemeinschaft Unabhängige Stechliner**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Behnke	Peter	Angestellter	16775 Stechlin	1973
2	Behnke	Paul	Angestellter	16775 Stechlin	1998

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
23	**Einzelwahlvorschlag Ledderhose**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Ledderhose	Mario	Freiberufler	16775 Stechlin	1975

Much
Wahlleiter

Wahlvorschlag Ortsbeirat Dollgow

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
20	**Wählergemeinschaft Heimatverein/Dollgower Bürger**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Brehe	Egon	Feuerwehrmann	16775 Stechlin	1956
2	Hoffmann	Anke	Disponentin	16775 Stechlin	1969
3	Stege	Anne	Wahlkreismitarbeiterin	16775 Stechlin	1979
4	Schwarz	Solvig	Sachbeabeiterin	16775 Stechlin	1971

Much
Wahlleiter

— Amtliche Bekanntmachungen —

Wahlvorschlag Ortsbeirat Menz

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
1	**Sozial Demokratische Partei Deutschlands**				**SPD**
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Langner	Armin	Rentner	16775 Stechlin	1954
2	Grimm	Kristina	Rentnerin	16775 Stechlin	1954
3	Dr. Alheit	Reimund	Physiker	16775 Stechlin	1961

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
18	**Wählergemeinschaft FFw/Menzer Bürger**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Tiede	Jörg	Werkschutzfachkraft	16775 Stechlin	1964
2	Poltier	Ralf	Forstwirtschaftsmeister	16775 Stechlin	1967
3	Schley	Dirk	Schlosser	16775 Stechlin	1962
4	Schubert	Frank	Wirtschaftsingenieur	16775 Stechlin	1978

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
23	**Einzelwahlvorschlag Ledderhose**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Ledderhose	Mario	Freiberufler	16775 Stechlin	1975

Much
Wahlleiter

Wahlvorschlag Ortsbeirat Neuglobsow

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
4	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Dienst	Christian Joachim	Marineoffizier	16775 Stechlin	1959

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
19	**Wählergemeinschaft Heimatverein Neuglobsow/Dagow e. V.**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Borret	Kerstin	selbstständig	16775 Stechlin	1967
2	Pfitzner	Monika	Diplom-Sozialpädagogin	16775 Stechlin	1956
3	Paulick	Regina	Angestellte	16775 Stechlin	1959
4	Koch	Uwe	Rentner	16775 Stechlin	1951

— Amtliche Bekanntmachungen —

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
21	**Wählergemeinschaft Begegnungsstätte Stechlin**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Deyerling	Klaus	Rentner	16775 Stechlin	1949
2	Schmolke	Wolfgang	Rentner	16775 Stechlin	1950
3	Swienty	Reimund	Rentner	16775 Stechlin	1954
4	Curio	Michael	Rentner	16775 Stechlin	1950

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagträgers				Kurzbezeichnung
22	**Wählergemeinschaft Unabhängige Stechliner**				
lfd.-Nr.	**Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Wohnort**				**Geburtsjahr**
1	Behnke	Peter	Angestellter	16775 Stechlin	1973
2	Behnke	Paul	Angestellter	16775 Stechlin	1998

Much
Wahlleiter

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden – Der Amtsdirektor – Baustraße 56, 16775 Gransee

Granseer
Nachrichten

3. Mai 2019 | 29. Jahrgang | Nummer 5 | Woche 18

Amtsausschuss setzt die Prioritäten

Foto: Uwe Halling

Die Gründung des Amtes Gransee und Gemeinden liegt bekanntlich inzwischen mehr als 25 Jahre zurück. Damals war es erfolgreich gelungen, alle Bürgermeister der Gemeinden und der Stadt Gransee zusammenzuführen und eines war von Beginn an klar: Bei allen Vorhaben und Projekten, die angepackt und umgesetzt werden, steht der Solidargedanke im Vordergrund. Daran orientieren sich die Mitglieder im Granseer Amtsausschuss. Kurz vor den Kommunalwahlen am 26. Mai kamen wir mit der Amtsausschussvorsitzenden Christin Zehmke ins Gespräch. Sie übernahm dieses Ehrenamt bekanntlich nach den letzten Kommunalwahlen als Nachfolgerin von ihrem über Jahre hinweg engagierten, kompetenten und ehrgeizigen Vorgänger Horst Stuhlmüller. Eingangs wollten wir von ihr kurz etwas zum kommunalpolitischen Stellenwert des Ausschusses erfahren: Viele wichtige Aufgaben werden für die Gemeinden vom Amt wahrgenommen, so beispielsweise Belange des Brandschutzes, Kita und Schulangelegenheiten oder die Jugendarbeit und vieles mehr. Laut Christin Zehmke ist der Amtsausschuss neben der Stadtverordnetenversammlung und den Gemeindevertretungen das höchste politische Gremium im Amt Gransee und Gemeinden. Einschließlich der Vorsitzenden gehören ihm zwölf Mitglieder, darunter alle fünf Bürgermeister sowie gewählte Abgeordnete an.
Im Gespräch mit dieser Zeitung zog die Ausschuss-Vorsitzende Bilanz für den Zeitraum seit den letzten Kommunalwahlen und blickte auf einige in 2019 und darüber hinaus geplante Vorhaben und Projekte im Amt Gransee und Gemeinden.
„Ich meine, wir sind bei vielen Vorhaben auf dem richtigen Weg und denken dabei an alle Altersgruppen“, betonte Christin Zehmke. Im Amtsausschuss habe sich am gemeinsamen Vorgehen auf Grundlage einer Prioritätenliste in den zurückliegenden Jahren nichts geändert. Dazu zählen beispielsweise Investitionen im Bereich Feuerwehr und Brandschutz. Christin Zehmke ist froh darüber, dass es im Amtsbereich zwölf Löschgruppen und ein ebenfalls sehr aktives Feuerwehr-Blasorchester gibt. In der Stadt Gransee und den Löschgruppen müsse ihrer Meinung nach jedoch immer wieder investiert werden. Als erfreulich sieht sie die Entwicklungen in Menz an: Nachdem für die dortige Ortswehr im Jahr 2014 ein neues Feuerwehrfahrzeug in Dienst gestellt wurde, steht inzwischen der erste Spatenstich für den lang ersehnten Neubau des Gerätehauses kurz bevor. Der Fördermittelbescheid ist im Dezember letzten Jahres durch Brandenburgs Innenminister Karl-Heinz Schröter (SPD) feierlich übergeben worden. Würdigen möchte Christin Zehmke die engagierte Arbeit mit dem Feuerwehr-Nachwuchs. So gebe es aufgrund der großen Nachfrage bei der Granseer Jugendwehr derzeit sogar eine Warteliste. Intensiv hat sich der Amtsausschuss mit der Erweiterung und Optimierung der Kita- und Schulinfrastruktur beschäftigt. Einmütig beschlossen wurde beispielsweise der Neubau und die Sanierung der Kita „Zwergenland“ in Gransee. Der Standort wird zukünftig eine Kapazität von ca. 130 Plätzen gegenüber aktuell 89 Plätzen aufweisen. Dieses Vorhaben startet im August 2019 und umfasst die Investitionssumme von rund 5,6 Millionen Euro. Grundsätzlich einig sei man sich zudem darüber, dass in naher Zukunft zusätzlich Räume für die wachsenden Schülerzahlen geschaffen werden müssen, entweder durch Schulanbauten oder gar mit der Errichtung neuer Gebäude. Laut Christin Zehmke stellt sich die derzeitige Situation an den Schulen wie folgt dar: Die Stadtschule Gransee mit ihrer Zweizügigkeit und die Theodor-Fontane Schule in Menz sind mit ihrer Einzügig-

▸ *Fortsetzung auf Seite 20*

Foto: Uwe Halling

Kurz vorgestellt

Christin Zehmke, Mitglied der Wählergemeinschaft Granseer Land, parteilos, seit 2014 Vorsitzende des Amtsausschusses, Ortsvorsteherin in Meseberg; Alter: 41, Wohnort: Meseberg, verheiratet, drei Kinder, Beruf: leitende Krankenschwester in der Oberhavel Klinik Gransee

Fortsetzung von Seite 19

keit schon jetzt voll ausgelastet und auch an der Werner-von-Siemens-Oberschule Gransee sind die Kapazitäten ausgeschöpft. Insbesondere die Entwicklung der Bildungsinfrastruktur von der Kitalandschaft bis zur Oberschule wird eine der wichtigsten Aufgaben in der nächsten Legislaturperiode und darüber hinaus sein. „Wir freuen uns über die Attraktivität unseres Amtsbereiches und dem damit verbundenen Wachstum. Genauso wichtig ist, das gerade die Infrastruktur und insbesondere die Bildungsinfrastruktur im Gleichklang entwickelt werden“, so Christin Zehmke.
Obwohl die Mehrheit der Straßen im Amtsbereich inzwischen im guten Zustand ist, gibt es vereinzelt Nachholbedarf. Auf einstimmigen Beschluss des Amtsausschusses wird die marode Piste von der B96 bis nach Wendefeld neu gebaut. Der Beginn der Arbeiten ist für August 2019 vorgesehen, veranschlagt sind hierfür rund 1,4 Millionen Euro. Diesbezüglich gleich eine gute Nachricht obendrauf: In Verantwortung der Stadt Gransee erfolgt der Straßenausbau in der Ortslage Wendefeld.
Besonders am Herzen liegt Christin Zehmke der Gesundheitsstandort Gransee mit dem Krankenhaus und dem neu zu errichtenden Gesundheitszentrum. Obwohl hier nicht direkt der Amtsausschuss zuständig ist, sind sich die Mitglieder des Ausschusses der amtsweiten Bedeutung dieser wichtigen Investition in der Stadt bewusst. Neben dem Krankenhaus Gransee wird auch das neue Gesundheitszentrum Gransee ein Ankerpunkt für die Bürger der Gemeinden des Amtes sein.
Wie Christin Zehmke weiter informierte, habe man sich im Amtsausschuss in regelmäßigen Abständen mit dem Thema Tourismus und Tourismusförderung befasst. Der Erhalt und Neubau von Radwegen sei einer der Schwerpunkte gewesen und das Erreichte könne sich durchaus sehen lassen. Neben dem touristischen Wert sind die Radwegverbindungen besonders wichtig für die hier lebenden Menschen als Teil der nutzbaren Verkehrsinfrastruktur. So ist beispielsweise der Radweg von Neuglobsow nach Menz inzwischen komplett erneuert und auf dem alten Bahndamm von Schulzendorf bis Gransee ein Radweg völlig neu gebaut worden.

Entwicklung der Bildungsinfrastruktur ist eine der wichtigsten Aufgaben der nächsten Legislaturperiode

Die Amtsausschussvorsitzende schätzt die „verlässliche, sachliche und auf gegenseitigem Vertrauen basierende Zusammenarbeit“ mit dem Amtsdirektor und den Mitarbeitern der Verwaltung. Die Arbeit in diesem Gremium macht ihr Spaß und man könne etwas für die Menschen bewirken. Schon seit geraumer Zeit war für sie klar, dass sie zu den Kommunalwahlen am 26. Mai erneut antritt. Sie kandidiert für den Ortsbeirat Meseberg und für die Stadtverordnetenversammlung Gransee. Eines wollte sie besonders hervorheben: Ohne die volle Unterstützung ihrer Familie wäre ihr kommunalpolitisches Engagement, neben dem anspruchsvollen Job als Leiterin der Pflege in der Oberhavel Klinik Gransee für sie nicht vorstellbar.

Der Bürgermeister ist kein „Alleinunterhalter“

Mario Gruschinske war gerade mal 29 Jahre alt, als er bei den letzten Kommunalwahlen im Jahr 2014 zum neuen, ehrenamtlichen Bürgermeister der Stadt Gransee gewählt wurde. Jetzt geht seine erste Amtszeit in dieser verantwortungsvollen Funktion zu Ende und seit einigen Monaten ist es kein Geheimnis mehr: SPD-Mann Mario Gruschinske tritt bei den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 erneut als Bürgermeisterkandidat in Gransee an. Zu Beginn unseres Gespräches wollte er all jenen Menschen herzlich danken, die ihm in den vergangenen Jahren Unterstützung und Rückendeckung gaben. In dem zeitaufwendigen Ehrenamt kann der junge Familienvater (Tochter ist drei Jahre alt) immer voll auf die Unterstützung seiner Frau Viviane sowie von der gesamten Familie bauen. Wenn es um die Wahrnehmung von Terminen während der Arbeitszeit geht, hat sein Arbeitgeber, die Fachhochschule der Polizei in Oranienburg, stets ein offenes Ohr. In der Zusammenarbeit mit der Granseer Amtsverwaltung stünde trotz manch gegenseitiger Auffassungen die sachliche und zielorientierte Zusammenarbeit im Vordergrund. Gleiches treffe für die Sitzungen der Granseer Stadtverordneten zu.
Der Stadtverordnetenversammlung gehören 18 Abgeordnete verschiedener Fraktionen und Mario Gruschinske (extra Stimme) an. „Parteipolitische Auseinandersetzungen sind bei uns fehl am Platz“, so der Bürgermeister. Auf seine beiden Stellvertreter, Bernd Weidemann (Fraktion CDU) und Klaus Pölitz (Fraktion Die Linke) kann sich Mario Gruschinske jederzeit verlassen. „Die beiden sind ganz zuverlässige Partner“, lobte er die Zusammenarbeit. Seiner Meinung nach ist der Bürgermeister kein „Alleinunterhalter“, sondern der Mann, dessen schwierige Aufgabe es sei, alle Fäden zusammen zu führen.
Die Antwort auf unsere Frage zur Bilanz der vergangenen Wahlperiode wollte Mario Gruschinske wie folgt auf den Punkt bringen: „Die getätigten Investitionen in der Stadt Gransee und den 13 dazugehörigen Dörfern können sich sehen lassen“. Obwohl das folgende Beispiel nicht direkt etwas mit Investitionen zu tun hat, geht es auch hier ums liebe Geld: Der Bürgermeister erinnerte nämlich daran, dass in den Jahren 2014/15 etwa 67.000 Euro für die Vereinsförderung und die Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten ausgegeben worden sind. Bis heute ist diese Summe auf 83.000 Euro angewachsen und somit ein enormer Zuwachs erreicht.
Zum Thema getätigte Investitionen und Vorhaben, die in naher Zukunft in der Stadt Gransee und einzelnen Dörfern auf der Agenda stehen, hatte Mario Gruschinske sofort zahlreiche Beispiele parat. Nachfolgend können wir aus Platzgründen nicht auf jedes

Foto: Uwe Halling

Kurz vorgestellt

Mario Gruschinske, Mitglied der SPD, seit 2014 ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Gransee; Alter: 34, Wohnort: Gransee, verheiratet, ein Kind; Beruf: Psychologe in leitender Position an der FHS der Polizei Oranienburg

v. l.: Bernd Weidemann (CDU), Mario Gruschinske (SPD) und Klaus Pölitz (DIE LINKE)

einzelne Vorhaben detailliert eingehen. Somit haben wir ausgewählte Schwerpunkte kurz und knapp zusammengefasst. Zur Verbesserung der Pendlersituation am Granseer Bahnhof ist die Park & Ride-Anlage inzwischen nochmals erweitert worden. Nachdem die Stadt Gransee vor einigen Jahren das Bahnhofsgebäude gekauft hat, sei dieses laut Gruschinske gesichert und somit für spätere Baumaßnahmen vorbereitet worden. Wie von den Stadtverordneten beschlossen, soll das Gebäude zum Jugendfreizeitzentrum umgebaut werden. In die Realisierung dieses großen Vorhabens könnten in den Jahren 2020/2021 etwa vier Millionen Euro fließen. Wichtig ist laut Bürgermeister auch die in diesem Jahr bevorstehende Öffnung der neuen Tunnelunterführung.

Etliches ist in Sachen Straßenbau passiert: So wurde beispielsweise die Mühlenstraße im Zusammenhang mit dem Ausbau der Templiner Straße (ist eine Landesstraße) neu ausgebaut und der OdF-Platz rundum ansehnlich gestaltet. Längst saniert ist die Baustraße in Gransee. Kurz vor Jahresfrist 2018 wurde die Straße durch das neue Gewerbegebiet (Richtung Kraatz) für den Verkehr freigegeben. Der bei Investitionen von der Stadt Gransee aufzubringende Eigenanteil stellt für eine kleine Gemeinde immer eine große Herausforderung dar. Aber jede dieser Investitionen ist für die Zukunft Gransees notwendig. Richtungsweisende Beschlüsse fassten die Granseer Stadtverordneten zur Sanierung des Klosters und des alten Schulgebäudes („AOK-Gebäude"). „Das ist eines der größten Granseer Projekte für die nächsten Jahre", machte Mario Gruschinske deutlich. Sichtlich erfreut ist er über die großen Fortschritte, die es beim anspruchsvollen Projekt

Foto: Uwe Halling

Ärztehaus in der Granseer Rudolf-Breischeid-Straße gibt. Somit reagiere die Stadt auf die Bedürfnisse eines zunehmenden Anteils älterer Menschen und möchte dem drohenden Mangel an Fachärzten – alsbald geht bekanntlich die Granseer Augenärztin in den Ruhestand – entgegenwirken. In diesem Zusammenhang hob der Bürgermeister die Vorreiterrolle der Regio Nord hervor, die im Auftrag des Kooperationsrates des Mittelzentrums eine Kampagne für die Ansiedlung von Fachärzten in unserer schönen Region starten wird. Ebenfalls ehrenamtlichen Akteuren seien Ideen und Impulse zu verdanken, die u. a. vom relativ neuen Unternehmerverein Gransee und Gemeinden ausgehen. Dessen Gründung ist durch die Stadt, das Amt Gransee und Gemeinden und die Regio Nord unterstützt worden. Hervorheben sollte man laut Gruschinske auch, dass die finanziellen Zuschüsse für jeden Ortsteil von 700 Euro im Jahr 2014 auf inzwischen 1.600 Euro im Jahr 2018 erhöht worden sind. Somit würden sich vor Ort mehr Handlungsspielräume ergeben.

Hier wird eine gute Vorarbeit geleistet! Dank an Mitglieder in Ausschüssen und der Verwaltung

Für die Einwohner von Seilershof hat das lange Warten auf den Bau eines Gemeindezentrums alsbald ein Ende, denn noch im Jahr 2019 ist der Baubeginn hierfür avisiert. Darüber hinaus ist auch für Buberow der Bau eines Gemeindezentrums vorgesehen. Regelmäßig rücken die jüngsten Einwohner in Gransee und den Ortsteilen mit in den Fokus, wenn es um Investitionen geht. So gab es nicht nur den großen Mäusespielplatz für die Stadt – noch im April gab es den Spatenstich für einen Spielplatz in Wendefeld. Zudem ist laut Bürgermeister in der kommenden Wahlperiode in der Oranienburger Straße in Gransee ebenfalls ein Spielplatzneubau sowie die Aufwertung des gesamten Wohnumfeldes geplant. Zu weiteren Vorhaben zählt u. a. ein umfangreiches Stadtgrün-Projekt zur Verbesserung des Ortsbildes.

Am Thema Willkommensinitiative kamen wir im Gespräch mit Mario Gruschinske natürlich nicht vorbei: Aus seiner Sicht sei es eine gute und weitsichtige Entscheidung der Stadt Gransee gewesen, den engagierten Mitgliedern der Initiative die Räumlichkeiten im alten Hospital zur Nutzung zur Verfügung zu stellen, denn das Gebäude gehört der Stadt. Gleichzeitig wollte der Bürgermeister allen Menschen danken, die sich mit großem Einsatz in die ehrenamtliche Arbeit mit den Asylbewerbern einbringen. Sichtlich zufrieden ist er mit der Schaffung des neuen Gewerbegebietes Südost: So gebe es bereits erste Interessenten für eine Ansiedlung und besonders wichtig sei den Stadtverordneten und der Amtsverwaltung, dass diese in erster Linie Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen. Bezüglich der Vorbereitung von Beschlüssen bzw. gegebenen Empfehlungen lobte Mario Gruschinske die Arbeit der Mitglieder in den Ausschüssen und der Verwaltung: „Hier wird eine gute Vorarbeit geleistet!".

Das Wohl der Jüngsten stets im Blick

Foto: Uwe Halling

„Wir sind schon ein wenig stolz auf das, was wir in der vergangenen Legislaturperiode gemeinsam bewegt haben“, so Thomas Bechert im Gespräch mit dieser Zeitung. Der 61-Jährige ist seit den Kommunalwahlen 2014 Stadtverordneter in Gransee und übernahm zum selben Zeitpunkt den Vorsitz vom Schul- und Kitaausschuss. Einschließlich des Vorsitzenden gehören dem Ausschuss neun Mitglieder und sachkundige Bürger an. Vielfältige Themen seien laut Thomas Bechert in den Ausschusssitzungen diskutiert worden, zahlreiche Beratungen fanden auch vor Ort statt. Bei allen Empfehlungen und Entscheidungen habe man das Wohl der jüngsten Einwohner in Gegenwart und Zukunft stets im Blick gehabt. Sowohl in der Amtsverwaltung als auch unter den Stadtverordneten ist man sich schon über Jahre einig: Investitionen in Kitas und Schulen sind Voraussetzung dafür, dass sich auch in Zukunft junge Familien mit Kindern in Gransee zuhause fühlen.

Aktiv mit einbezogen war der Ausschuss beispielsweise in die Planungen für das alljährlich in Gransee stattfindende große Kinderfest, oder bei der Vorbereitung des von den Partnern im Mittelzentrum organisierten Kita-Wettkampfes im „Löschangriff Nass“. In seiner Bilanz für den Zeitraum nach den letzten Kommunalwahlen wollte Thomas Bechert zuerst auf Investitionen im Kita-Bereich näher eingehen. Ob mit der Umsetzung kleinerer oder umfangreicher Maßnahmen, vor allem in den Aus- und Neubau von Kindertagesstätten sind umfangreiche finanzielle Mittel geflossen. Aus einer Vielzahl realisierter Vorhaben und Maßnahmen möchten wir einige Beispiele nennen:

Nach erfolgtem Umbau der Kita „Bärenwald“ am Meseberger Weg, diese Maßnahme war im Juni 2016 beendet worden, stehen hier 43 Kita-Plätze (keine Krippenplätze) zur Verfügung. Betreut werden die Kids in der Gruppe „Schlauberger“ und die ausgeführten Bauarbeiten kosteten etwa 38.000 Euro. In der Granseer Straße des Friedens ist der sogenannte „Mäusespielplatz“ neu geschaffen worden, zur Nutzung übergeben wurde er in 2017, die Baukosten betrugen 350.000 Euro.

„Etwa 5,6 Millionen Euro sollen in den Neubau der Kita „Zwergenland“ und die Komplettsanierung des bislang genutzten älteren Gebäudes fließen“, so Thomas Bechert mit Blick auf die wohl umfangreichste Investition im Bildungsbereich im Jahr 2019 und darüber hinaus. Zu diesem Vorhaben hatte es im Schul- und Kita-Ausschuss umfangreiche Diskussionen gegeben. Der erste Spatenstich für das neue Gebäude am Standort Straße des Friedens sei seiner Kenntnis nach im August dieses Jahres geplant. Während der Baumaßnahmen sollen die Kids im ehemaligen AOK-Gebäude untergebracht und betreut werden. Nach Fertigstellung stehen hier 58 Plätze für die Betreuung von Krippen- und Kita-Kindern zur Verfügung.

Im April 2016 gab es den Trägerwechsel der Schönermarker Kita „Wiesenknirpse“. Seitdem ist die Granseer Amtsverwaltung auch für diese Kindereinrichtung zuständig. Für dieses Jahr sind hier umfangreiche Maßnahmen geplant, so unter anderem die Neugestaltung der Außenanlagen, der Einbau neuer Außentüren, die Anschaffung neuer Markisen und Malerarbeiten im Gebäudeinneren. Dieses Vorhaben fand nach Beratung im Schul- und Kita-Ausschuss ebenfalls volle Zustimmung. Für die Granseer Amtsverwaltung, die Stadtverordneten und gleichermaßen auch für die Ausschuss-Mitglieder erwies sich laut Thomas Bechert die Integration von Kindern aus Asylfamilien, beginnend im Jahr 2015, als eine neue Herausforderung. Dazu sei im Ausschuss des Öfteren beraten und die praktische Umsetzung in Kitas und der Schule unterstützt worden. „Vor Ort haben wir dazu etliche Gespräche geführt und uns um Problemlösungen bemüht“, so Thomas Bechert.

Richtungsweisende Entscheidungen trafen die Ausschuss-Mitglieder, als es um Festlegungen zu den häuslichen Eigenaufwendungen für das Mittagessen im Kita-Bereich ging. Ebenfalls positiv bewertet der Ausschuss-Vorsitzende, dass in den Kitas ein gemeinsames Frühstück und die gemeinsame Vesper eingeführt worden ist. In die Diskussion zur Kita-Bedarfsplanung war man von der Verwaltung ebenso einbezogen worden, wie in die Erarbeitung der in Jahr 2018 in Kraft getretenen neuen Kita-Beitragssatzung. Grundlegende Empfehlungen gab es bezüglich der Gestaltung der Sozialarbeit an der Stadtschule Gransee und der Theodor-Fontane-Schule in Menz.

Foto: Uwe Halling

Kurz vorgestellt

Thomas Bechert, seit 2014 als parteiloses Mitglied für die Partei „Die Linke“ Stadtverordneter in Gransee; seitdem Vorsitzender vom Schul- und Kitaausschuss, Alter 61, Wohnort Gransee, verheiratet, ein Kind; Beruf: Versicherungsmakler

So sei laut Bechert im Ausschuss die Idee geboren worden, dass Mitarbeiter aus dem Betreuerteam des Jungendclubs „Old School“ diese Aufgabe vorerst an den genannten Schulen mit übernehmen.
Das werde inzwischen erfolgreich umgesetzt. „Wir erwarten jedoch, dass das Land Brandenburg endlich seine Hausaufgaben macht und die dringend erforderlichen Personalstellen für die Sozialarbeit schafft“, mahnte der Ausschuss-Vorsitzende eindringlich. Einmal im Jahr geht es im Schul- und Kitaausschuss konkret ums liebe Geld, nämlich immer dann, wenn es finanzielle Zuwendungen auf Grundlage der Förderrichtlinie geht.
Die einrichtungsübergreifende Aktivität wird von den Einrichtungen jeweils bis zum 30. September jeden Jahres beantragt. Dabei kamen in den letzten Jahren immer zirka 8.000 Euro zusammen, die dann vom Amtsausschuss bestätigt wurden. Dieses Geld werde dann beispielsweise für Zirkusprojekte an der Theodor-Fontane-Schule in Menz und der Stadtschule Gransee eingesetzt. Mit einem Beitrag aus der oben genannten Gesamtsumme wird zudem auch die Durchführung von Kinderfesten oder Fußballturnieren, wie das der Werner-von-Siemens-Oberschule Gransee, mit unterstützt. An dieser Stelle möchte sich Thomas Bechert bei seinen Mitstreitern aus dem Schul- und Kitaausschuss für deren engagierte Mitarbeit und bei der Abteilungsleiterin Ordnung/Kita/Schulen in der Granseer Amtsverwaltung, Karin Schröder, für die gewährte Unterstützung bedanken. Als Stadtverordneter möchte Thomas Bechert auch künftig die Entwicklungsprozesse der Stadt Gransee gern mitgestalten. Bei den Kommunalwahlen am 26. Mai kandidiert er erneut auf der Liste der Partei „Die Linke“ für ein Mandat als Stadtverordneter.

Auch künftig will Thomas Bechert Entwicklungsprozesse der Stadt Gransee mitgestalten.

Vor-Ort-Beratungen hilfreich für Entscheidungsfindung

Kurz vor den Kommunalwahlen am 26. Mai kamen wir mit Helga Krahl ins Gespräch.
Sie hat seit 2003 für die Partei „Die Linke“ einen Sitz im Granseer Stadtparlament und ist seitdem Vorsitzende des Finanz-, Sozial- und Kulturausschusses. Als sie den Ausschuss-Vorsitz übernahm, kamen ihr die Erfahrungen ihrer jahrzehntelangen beruflichen Tätigkeit zugute.
„Mein ganzes Berufsleben habe ich mich nur mit Finanzen beschäftigt“, so die 77-Jährige. Gransees Amtsdirektor Frank Stege und die verantwortlichen Fachbereichsleiter und Mitarbeiter in der Amtsverwaltung wissen die fachliche Kompetenz von Helga Krahl mit Sicherheit zu schätzen.
Bereits aus dem Namen des Ausschusses lassen sich dessen vielfältige Arbeitsschwerpunkte ableiten. Das Wichtigste ist bei allem, was im Ausschuss diskutiert und anschließend den Stadtverordneten als Beschlussvorlage empfohlen wird, dass man die Finanzen stets im Blick behält.
Wie setzt sich der Ausschuss personell zusammen? Dem ausschließlich ehrenamtlich tätigen Gremium gehören einschließlich seiner Vorsitzenden fünf Mitglieder an, zudem arbeiten fünf sachkundige Bürger mit. Helga Krahl informierte im Gespräch über Schwerpunkte der Ausschuss-Tätigkeit in der jetzt (fast) abgelaufenen Legislaturperiode. Dazu zählen beispielsweise die Überarbeitung der Friedhofssatzung für die Stadt Gransee und deren Ortsteile, aber auch die überarbeitete und inzwischen in Kraft getretene Hundesteuersatzung. Zudem ist es nach intensiven Diskussionen gelungen, dass es seit Jahresanfang 2019 eine neue Vergnügungssteuersatzung gibt. Ob es um Beschlüsse über Millionen von Euro (Haushaltsplan und Haushaltssatzung) oder um kleinere Summen (für die Vereinsarbeit) geht, Helga Krahl hat vorher die entsprechenden Sondierungen in der Amtsverwaltung durchgeführt. Bedanken wollte sie sich in diesem Zusammenhang für die Unterstützung von Fachbereichsleiter Nico Zehmke und Mitarbeiterin Cordula Pett.
Grundlage für die finanzielle Förderung der Vereine und Interessengruppen der Stadt Gransee und den Ortsteilen bilde laut Helga Krahl eine entsprechende Richtlinie. Bekanntlich gebe es alljährlich bis zum 30. September eine Antragsfrist. Einzig davon ausgenommen sind Initiativen/Vorhaben im kulturellen Bereich. Hier ist eine laufende Antragstellung möglich. Finanziell unterstützen möchte man unter anderem Aktivitäten in Sportvereinen, junge Leute, aber auch Menschen mit Behinderungen. Über die einzelnen Anträge wird ausschließlich im nichtöffentlichen Teil der Ausschusssitzung beraten. In bestimmten Abständen werden zudem Vertreter von Vereinen zu Ausschusssitzungen eingeladen: „Das hier zu verteilende Geld zählt zu den freiwilligen Aufgaben“, betonte Helga Krahl. In Sachen Bürgernähe ist ihr besonders wichtig, dass der Ausschuss nicht nur Entscheidungen am „grünen Tisch“ getroffen hat.
Deshalb habe man sich entschlossen, auch Sitzungen vor Ort – unter anderem in Jugendclubs, Gemeindezentren und Sportvereinen durchzuführen. Somit konnten sich die Ausschuss-Mitglieder persönlich ein Bild von geplanten Projekten und vorhandenen Problemen machen. Ebenfalls positiv schätzt Helga Krahl die gewachsene Zusammenarbeit mit dem Stadtentwicklungsausschuss ein, als es um Maßnahmen zur Altstadtsanierung und zu Investitions-

„Der Finanz-, Sozial- und Kulturausschuss ist auch zuständig für Zuwendungen an Vereine“.

Foto: Uwe Halling

Kurz vorgestellt

Helga Krahl, ist seit 2003 für die Partei „Die Linke“ Stadtverordnete in Gransee und Vorsitzende des Finanz-, Sozial- und Kulturausschusses; nach den Kommunalwahlen 2014 Mitglied im Hauptausschuss; weitere Ehrenämter (u. a.): Vorsitzende der Interessengemeinschaft „Senioren 60 Plus“; Alter: 77; Wohnort Gransee; verwitwet, zwei Kinder, zwei Enkel; Beruf: Diplom-Agrar-Ingenieurökonom, Rentnerin

▸ *Fortsetzung auf Seite 24*

Fortsetzung von Seite 23

vorhaben ging. Im Finanz-, Sozial- und Kulturausschuss sei zudem auch das Thema „Bürgerhaushalt“ diskutiert worden. Da es bisher keine Initiativen und Vorschläge gab, musste der Ausschuss diesbezüglich nicht handeln. Vieles hat der Ausschuss in den vergangenen fünf Jahren erfolgreich auf den Weg gebracht, eines aber kann sie als Vorsitzende nicht zufriedenstellen: „Bei vielen Themen war das Interesse der Bürger sehr gering“. Mit Blick auf die Arbeit des neu zu wählenden Ausschusses verwies sie darauf, dass es dringend geboten sei, den Seniorenbedarfsplan der Stadt Gransee aufgrund der demografischen Entwicklung auf den neuesten Stand zu bringen. Als Stadtverordnete aktiv mitgestalten wird sie diesen Prozess nicht mehr, denn mit 77 Jahren möchte sie jetzt kürzer treten. Sich den ganzen Tag gemütlich auf der Couch ausruhen ist trotzdem nicht ihr Ding, denn in anderen Ehrenämtern hat sie noch viel zu tun. Für die Kandidatenliste der Partei „Die Linke“ zur Wahl der Stadtverordneten am 26. Mai wurde sie auf eigenen Wunsch nicht mehr nominiert. Getreu dem Slogan „Rentner haben niemals Zeit“ setzt sich Helga Krahl seit vielen Jahren mit großem Engagement für die Belange der älteren Einwohner im Amt Gransee und Gemeinden ein. Sie ist Vorsitzende der Interessengemeinschaft „Senioren 60 Plus“ in Gransee, bekanntlich hervorgegangen aus dem Brandenburgischen Seniorenverband, Ortsgruppe Gransee. Darüber hinaus arbeitet sie aktiv im Frauenkreis Nord (amtsübergreifend) und im Seniorenbeirat der Stadt Gransee mit.

Foto: Uwe Halling

Stadtentwicklungsausschuss hat viele Projekte im Fokus

Wenige Wochen vor den Kommunalwahlen am 26. Mai kommen wir auch mit den Vorsitzenden der Ausschüsse der Granseer Stadtverordnetenversammlung ins Gespräch. Zum Auftakt kommt in diesem redaktionellen Beitrag Peter Gogol, Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses zu Wort. Bei ihm haben wir zu den Ergebnissen der abgelaufenen Wahlperiode und einen kleinen Ausblick auf kommende Schwerpunktvorhaben nachgefragt. Als Einwohner und erfahrener Kommunalpolitiker ist Peter Gogol sehr zufrieden mit der Entwicklung der Stadt Gransee. Vor allem das in den vergangenen 25 Jahren im Rahmen der Altstadtsanierung Erreichte könne sich seiner Meinung nach sehen lassen. Seiner Kenntnis nach sind mehr als 30 Millionen Euro für zahlreiche kommunale und auch private Projekte und Vorhaben zur Verfügung gestellt worden. Peter Gogol ist in Gransee zur Schule gegangen und hier aufgewachsen. Nur während der Berufsausbildung etc. hatte es ihn für einige Jahre nach außerhalb verschlagen. Alsbald zog es ihn jedoch wieder in seine Heimatstadt zurück, im familieneigenen Haus in der Vogelsangstraße 25 fanden er und seine Familie ihren Lebensmittelpunkt.

Einen Gedanken wollte Peter Gogol (64), der seit 1990 für die SPD im Granseer Stadtparlament sitzt und ebenso lange Mitglied im Hauptausschuss ist, zu Beginn unseres Gespräches hervorheben: „In Gransee lässt es sich gut wohnen und die Stadt hat ihr ursprünglich historisch entstandenes Dasein als ´Ackerbürgerstadt´ längst abgelegt“. Für die vergangene Legislaturperiode zog er eine positive Bilanz der Ausschussarbeit, betonte jedoch auch, dass nicht immer alle Vorhaben und Projekte zeitnah umgesetzt werden könnten. Das man im Ausschuss – setzt sich aus fünf Mitgliedern und drei berufenen Bürgern zusammen – nicht immer gleich einer Meinung gewesen ist, sei laut Gogol Ausdruck für „gelebte Demokratie“. Erinnern wollte er daran, dass die in diesem Gremium gefassten Beschlüsse ausschließlich empfehlenden Charakter für die Stadtverordneten haben. Eine Vielzahl an Vorhaben und Projekten, welche die derzeitige, aber auch die künftige Entwicklung der Stadt Gransee betreffen, standen während der letzten fünf Jahre in den Sitzungen, sowie in eigens zu Schwerpunkten gebildeten weiteren Ausschüssen zur Diskussion. Peter Gogol lobte die konstruktive und sachliche

Foto: Uwe Halling

Kurz vorgestellt

Peter Gogol (SPD), seit 1990 Stadtverordneter in Gransee und Mitglied im Hauptausschuss; Vorsitzender vom Stadtentwicklungsausschuss und Mitglied im Gewo-Aufsichtsrat; war jahrelang Vorsitzender der SPD-Ortsgruppe Gransee; Alter: 64, Wohnort: Gransee, verheiratet, zwei Kinder, vier Enkel, Beruf: Brunnenbauer/Rentner

Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Er und seine Mitstreiter könnten sich auf die Unterstützung von Mitarbeitern des Amtes Gransee und Gemeinden und durch Amtsdirektor Frank Stege verlassen. Diese positive Erfahrung habe er in der Vergangenheit bereits mit Steges Vorgängern machen können.

Als Antwort auf unsere Frage nach Schwerpunktthemen, die im Ausschuss beraten wurden, hatte Peter Gogol etliche Beispiele parat. Diese haben wir nachfolgend und ohne Anspruch auf Vollständigkeit kurz zusammengefasst. Thema Flugplatz: Das stand regelmäßig mit auf der Tagesordnung, zwischenzeitlich sei dazu eigens eine Arbeitsgruppe gebildet worden. Klostergelände, altes AOK-Gebäude einbegriffen: Nutzungskonzepte sind im Auftrag der Verwaltung erarbeitet und im Stadtentwicklungsausschuss beraten worden. Nach einem Mehrheitsbeschluss durch die Granseer Stadtverordnetenversammlung bildet das am Ende favorisierte Konzept die Arbeitsgrundlage für die nächsten Jahre. Nächste Schritte sind unter anderem die Nutzung von Räumen im ehemaligen AOK-Gebäude als Ausweichmöglichkeit während des Umbaus einer Granseer Kita, der in diesem Jahr beginnen soll. Bahnhofsgebäude/Bahnhofsumfeld: Das Granseer Bahnhofsgebäude, einschließlich Nebengebäude ist bekanntlich von der Stadt gekauft worden, ein schlüssiges Konzept für die Gebäudenutzung beschlossen. In den Jahren 2013/14 wurde unter Einsatz umfangreich gewährter Fördergelder die Park & Ride-Anlage am Bahnhofsvorplatz gebaut. Inzwischen sind auf der östlich gelegenen Seite (Richtung Kraatz) zahlreiche weitere Pkw-Stellplätze gebaut worden. Dieses Angebot komme laut Peter Gogol bei vielen Berufspendlern (auch aus der Umgebung), die ab Gransee die Bahnverbindung nutzen, gut an.

Foto: Uwe Halling

Ehemaliges Gebäude „Haus & Technik“: Eigentümer des mehrstöckigen Hauses in der Granseer Rudolf-Breitscheid-Straße ist die Gewo Gransee. Nach intensiver Meinungsbildung in den Ausschüssen und einem Beschluss der Stadtverordneten ist vorgesehen, das Gebäude in ein Ärztehaus umzubauen. Die Planungen hierfür seien laut Gogol weit fortgeschritten.

Zu den sogenannten „Dauerbrennern“, die im Stadtentwicklungsausschuss immer wieder zur Diskussion standen, zählten beispielweise Vorhaben der Altstadtsanierung oder alles, was mit Ordnung und Sauberkeit (Müllecken, Hundekot etc.) im Stadtgebiet zusammenhängt. Neues Gewerbegebiet: Bekanntlich ist das erste geschaffene Gewerbegebiet inzwischen vollkommen ausgelastet. Zukunftsorientiert ist jetzt am Ortsausgang von Gransee in Richtung Zehdenick, auf der rechten Seite gelegen ein neues Gewerbegebiet komplett neu geschaffen worden. Als erster künftiger Nutzer hat das Technische-Hilfswerk bekundet, im Gewerbegebiet ihren neuen Standort errichten zu wollen. Weitere umfangreiche Ansiedlungen seien laut Gogol jetzt möglich und erwünscht. Die Bahn und die B96 sind ein absoluter Standortvorteil. Ein noch größerer Vorteil wäre es, wenn der Ausbau der Bundesstraße in Richtung Norden endlich erfolgen würde, um so wirtschaftliche Entwicklungen für Gransee und die Region weiter voran zu bringen.

„Ergebnisse der Altstadtsanierung in Gransee können sich sehen lassen“.

Für die Kommunalwahlen am 26. Mai hat Peter Gogol schon seit längerem seinen festen Platz auf der SPD-Kandidatenliste. Obwohl sehr zeitaufwändig, habe ihm die Arbeit im Stadtentwicklungsausschuss und als Stadtverordneter über all die Jahre hinweg auch Spaß gemacht. Irgendwann müsse seiner Meinung nach jedoch auch mal Schluss sein und somit steht für ihn fest: Sollte er wieder ins Granseer Stadtparlament gewählt werden, ist es für ihn die letzte Wahlperiode. Mit Blick auf die weitere Ausschusstätigkeit und unabhängig von dessen künftiger personeller Besetzung wollte er auf zwei Projekte/Vorhaben verweisen, die in Gransee aktuell mit auf der Agenda stehen: Das ist zum einen die komplexe Umgestaltung des Friedhofes in Gransee, darüber sei inzwischen längst intensiv diskutiert worden. Und dann ist da noch das leidige Thema des weiteren Umgangs mit dem ehemaligen Post-Gebäude, denkmalgeschützt und gelegen in unmittelbarer Bahnhofsnähe. Bekanntlich gab es in der Vergangenheit mehrere Ansätze für eine künftige Nutzung, die aus unterschiedlichen Gründen nicht umgesetzt wurden. Eigentümer des Gebäudes ist inzwischen die Gewo Gransee „und wir sind an dem Thema dran“, äußerte Peter Gogol optimistisch.

Frank Stege weitere acht Jahre Amtsdirektor

Foto: Uwe Halling

Der Direktor des Amtes Gransee und Gemeinden, Frank Stege, bleibt weitere acht Jahre im Amt.
Der 58-Jährige wurde am Montag vom Amtsausschuss für eine dritte Amtsperiode gewählt. Zuvor hatte der Amtsausschuss beschlossen, auf eine Ausschreibung des Postens zu verzichten.

Amtsdirektor Frank Stege avanciert zu einem kommunalpolitischen Dauerbrenner. Der Dollgower wurde in der Amtsausschuss-Sitzung am Montagabend mit zehn Ja-Stimmen – bei zwei Enthaltungen – für weitere acht Jahre in das Amt gewählt. Zuvor hatte der zwölfköpfige Amtsausschuss dafür votiert, auf eine Ausschreibung der Stelle des Amtsdirektors zu verzichten. Dies ist laut Kommunalverfassung des Landes Brandenburg bei einer beabsichtigten Wiederwahl des Amtsdirektors möglich. Zwei Ausschussmitglieder plädierten für eine Ausschreibung, zehn waren dagegen.

Freude über großen Vertrauensbeweis

Frank Stege, der seit Oktober 2003 Direktor des Amtes Gransee und Gemeinden ist und sich in einer Erklärung am 21. März zur Wiederwahl gestellt hatte, kann folglich am 1. Oktober dieses Jahres in seine dritte Wahlperiode starten. Bereits bei der Wahl 2011 hatte der Amtsausschuss auf eine Ausschreibung des Postens verzichtet. „Ich freue mich sehr über diesen großen Vertrauensbeweis“, sagte Frank Stege. Selbst die beiden Amtsausschussmitglieder, die gegen einen Ausschreibungsverzicht waren, hätten dies nur getan, weil sie die Wahl des Amtsdirektors gern nach der Kommunalwahl gesehen hätten.

Auf die Leute vor Ort ist Verlass

Er habe sich gerne wieder für den Posten des Amtsdirektors zur Verfügung gestellt, weil es mit den Bürgermeistern, Stadtverordneten, Gemeindevertretern, Ortsbeiratsmitgliedern und all den ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern eine sehr gute Zusammenarbeit gebe, auf die sich auch künftig aufbauen lasse, unterstrich der alte und neue Verwaltungschef.
Darüber hinaus wisse er in der Verwaltung eine starke Truppe hinter sich. Und schließlich habe man mit den Partnern innerhalb des Mittelzentrums Gransee-Zehdenick-Fürstenberg bislang einen sehr erfolgreichen Weg beschritten, der unbedingt fortgesetzt werden solle.

Stolz auf Erfolge vergangener Jahre

Frank Stege machte keinen Hehl daraus, dass er stolz darauf ist, was in den letzten Jahren alles erreicht werden konnte. Als Beispiele nannte der 58-Jährige den sehr guten Zustand der Kita- und Schullandschaft im Amtsgebiet, ein 100-prozentig ausgelastetes sowie ein inzwischen neu geschaffenes zweites Gewerbegebiet in Gransee oder auch den Dorfgemeinschaftsplatz in Sonnenberg. Und für die neue Wahlperiode gebe es bereits weitere ehrgeizige Vorhaben, für deren Realisierung er sich sehr gerne stark machen wolle.

Ehrgeizige Ziele für die Zukunft

Er denke, so Frank Stege, dabei zum Beispiel an die Schaffung von Gemeindezentren für kleinere Dörfer, an den Bau eines Ärztehauses in Gransee und die Einrichtung eines zentralen Kulturortes im ehemaligen AOK-Gebäude in Gransee. Darüber hinaus wolle man den Bahnhof weiterentwickeln und weitere interessierte Zuzügler in Gransee und Umgebung begrüßen. Das dafür notwendige Bauland sei in der Vergangenheit bereits gekauft worden.

Von Bert Wittke, Märkische Allgemeine Zeitung

Feierliche Eröffnung und Übergabe

Endlich ist er fertig – Der „Spielplatz zur Sonne“ in Sonnenberg. Lange haben wir darauf gewartet. ES HAT SICH GELOHNT! Ob Kinder oder Eltern aus heutiger oder längst vergangener Zeit. Der Wunsch nach einem Spielplatz ging über mehrere Generationen.
Nun soll der Platz mit einer Feierstunde am Kindertag 2019 an die Gemeinde und somit an die Kinder übergeben werden. Welcher Tag könnte passender dafür sein. Auch alle umliegenden Gemeinden sind herzlich eingeladen.
Am 28.01.2017 begann das Projekt „Spielplatz“ mit der Übernahme der ehemaligen Konsumgaststätte. Es folgten Ideen, Planungen und Fördermittelanträge bis endlich im Mai 2018, kurz vor unserer 700-Jahrfeier, der Baubeginn folgte.
Als Ergebnis der Bemühungen aller Beteiligten sehen wir nun einen wunderbar funktionierenden und schönen Spiel- und Festplatz im Dorfmittelpunkt, der natürlich in einem besonderen Rahmen übergeben und gefeiert werden sollte.

Wir sagen Danke mit einer feierlichen Übergabe.
Bürgermeister und Ortsbeirat

GERMAN DOCTORS
HILFE, DIE BLEIBT

Werden auch Sie zum Helfer!

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE26 5502 0500 4000 8000 20 | BIC: BFSWDE33MNZ
German Doctors e.V. | **Löbestr. 1a** | **53173 Bonn**
info@german-doctors.de | **www.german-doctors.de**

↘ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sprechstunden samstags, sonntags, feiertags von 9 – 12 Uhr

bis 05.05.	Frau Dipl.-Stom. I. Bock Schleusenstr. 3, 16798 Bredereiche Tel.: 033087/52225 oder 0151 50501750
06.05. – 12.05.19	Frau Dipl.-Stom. B. Reinicke Ackerstr. 22, 16792 Zehdenick Tel.: 03307/ 2171 oder 0151 70870077
13.05. – 19.05.19	Herr Dipl.-Stom. U. Fischer Brandenburger Str. 14, 16798 Fürstenberg Tel.: 033093/ 38401
20.05. – 26.05.19	Frau Dipl.-Stom. P. Penschinski Rathenaustr. 12a, 16798 Fürstenberg Tel.: 033093/39085
27.05. – 02.06.19	Herr MU Dr. T. Aßmann Hospitalstr. 4, 16792 Zehdenick Tel.: 03307/3028550 oder 0151 63662081

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DAS AMT GRANSEE/GRANSEER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Ines Thomas

Verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen:
Amt Gransee und Gemeinden, Der Amtsdirektor
Baustraße 56, 16775 Gransee

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **7. Juni 2019.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **24. Mai 2019.**

Die **Granseer Nachrichten mit Amtsblatt** erscheinen monatlich in einer Auflage von 4.900 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Fürstenberger Anzeiger mit Amtsblatt	4.100 Exemplare
• Amtsblatt Löwenberger Land	4.000 Exemplare
• Stadtmagazin Oranienburg mit Amtsblatt	23.000 Exemplare
• Neue Zehdenicker Zeitung mit Amtsblatt	7.200 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**

Naturheilpraxis

Hans-Jürgen Uhlig
Heilpraktiker
Mitglied Bund Deutscher Chiropraktiker e. V.
Mitglied im Verband Freier Osteopathen e. V.
Bahnhofstraße 13 *(Eing. Pfarrstraße)*
16798 Fürstenberg/H.
Telefon (03342) 34 91 80
Funk (0179) 322 60 48
Öffnungszeiten: montags & mittwochs
9-13 Uhr und 14-18 Uhr sowie n. Vereinb.
Chiropraktik, Osteopathie, Homöopathie
Akupunktur u. a. Naturheilverfahren

...auch Privat-Kundenservice!
HAVELBETON
Transportbetonwerk und Betonpumpdienst
Beton·Sand·Kies·Splitt
Lehnitzschleuse / Am Klinkerhafen
16515 ORANIENBURG
☎ 03301-81950 - 819517
www.havelbeton.de
www.sand-splitt.de
info@havelbeton.de

Bauantrag für Ärztehaus wird vorbereitet

Die Pläne für das Ärztehaus in der Innenstadt von Gransee werden konkret. Die Architekten berichteten im Stadtentwicklungsausschuss über den Stand der Planung. Abrissarbeiten sind für Juli geplant.

Foto: Uwe Halling

Für die Errichtung des Ärztehauses in Gransee soll im Juli der Bauantrag gestellt werden. Über den Stand der Vorplanung berichteten Thomas und Moritz Rinne vom Berliner Büro M.R Architekten am Donnerstag im Stadtentwicklungsausschuss. Sobald die letzten Mietverträge ausgelaufen sind, wird mit dem Abriss des Gebäudes Rudolf-Breitscheid-Straße 31 begonnen, voraussichtlich im Juli. Das Haus Nummer 30 bleibt stehen. Alt- und Neubau werden kombiniert. So entstehen die Räume für mehrere Arztpraxen und Geschäfte auf einer Fläche von knapp 1000 Quadratmetern. Den Grundriss beschreibt Stadtplaner Christian Tutsch als schlicht, funktional und praktisch. Die Vermietung sei über Vorverträge mit dem Medizinischen Versorgungszentrum der Oberhavel Kliniken gesichert.

Parkplätze im Hof geplant

Im Ausschuss wurde unter anderem über die Zufahrts- und Parksituation gesprochen. Weil auf dem Hof Nebengebäude abgerissen werden, entstehen Stellflächen, zurzeit ist von 20 die Rede. Die Zufahrt zum Innenhof erfolgt von der Rudolf-Breitscheid-Straße aus. „Wunder darf man dort wegen der dicht bebauten Struktur nicht erwarten“, so Thomas Rinne. Sicher ist jedoch, dass vor und im Ärztehaus Barrierefreiheit hergestellt wird. Das Berliner Architektur-Büro ist auf Projekte im Bereich Gesundheitswesen spezialisiert. Im Architektenwettbewerb Ende 2017 überzeugte der Entwurf die Jury unter anderem wegen der Funktionalität und der äußeren Anpassung an die Nachbargebäude.

Nächste Stufe ist der Bauantrag

Die Zusammenstellung des Planungsteams und die Formalitäten im Zusammenhang mit der Beantragung von EU-Fördermitteln haben die meiste Zeit in Anspruch genommen. Nun steht die Vorplanung, ist mit Behörden und Nutzern abgestimmt. Die nächste Stufe ist der Bauantrag. Weil denkmalpflegerische Auflagen zu beachten sind, wird zeitgleich mit dem Abriss begonnen. Archäologen werden den Baugrund untersuchen. Die Leuchtreklame „Technik und Haushalt“ soll erhalten bleiben. Wo genau sie angebracht wird, ist aber noch nicht entschieden.

Von Martina Burghardt, Märkische Allgemeine Zeitung

Schulchronik Rauschendorf aufgetaucht

Wie aus heiterem Himmel gibt es für Sonnenberg, eigentlich für Rauschendorf, ein geschichtsträchtiges Dokument. Eine Schulchronik, die jedem Chronisten eine Freude sein wird, ist vor kurzem in Sonnenberg an den Ortsbeirat und die Gemeinde übergeben worden. Außer einem geschichtlichen Kurzporträt über Rauschendorfs Gründung (Ersterwähnung) um ca. 1524/25 beschreibt sie die Hintergründe und Umstände zur Zeit der Schulgründung am Ende des 19. Jahrhunderts und den Ort des Schulhauses. Viele Details über Schule, Leben und Landwirtschaft in Rauschendorf werden bis kurz vor Ende des zweiten Weltkrieges beschrieben. Dann reißen die Eintragungen ab.
Geschrieben in altdeutscher Schrift ist es heute nicht für jeden auf anhieb lesbar. Aufgefunden und an den ehrenamtlichen Bürgermeister, R. Wöller, herangetragen wurde dieses Kleinod der Geschichte von Andreas Kellerman aus

Potsdam. Andreas Kellermann ist der Sohn des Lehrers, der nach dem zweiten Weltkrieg in der Schule in Rauschendorf als Neulehrer tätig war, dieses Dokument an sich und in Verwahrung nahm. Seine Mutter hat in Rauschendorf als Kindergärtnerin den Nachwuchs behütet. Nach dem Tode der Eltern fand er im Nachlass seiner Eltern dieses Dokument und hielt es für sehr wichtig, es den Sonnenbergern nicht länger vorzuenthalten.
Am Samstag, dem 30. März war es dann soweit. Der verabredete Termin zwischen Herrn Kellermann und Herrn Wöller sollte den Sonnenbergern Geschichte zurück bringen. Pünktlich um 13 Uhr kam Herr Kellerman mit seinem Bruder aus Altglobsow, wo sie gemeinsam die Gräber der Eltern gepflegt hatten, am Gemeindehaus an. Bei herrlichem Sonnenschein wurden sie von den Ortbeiratsmitgliedern Rita Kattner und Andreas Spring sowie Ralf Wöller erwartet. Nach einer herzlichen Begrüßung und gegenseitigen Vorstellung kam es zur Übergabe des neugierig erwarteten „schwarzen Buches“ im A4 – Format. Das sprichwörtliche I-Tüpfelchen setzte Herr Kellermann mit seiner „Übersetzung“ aus dem altdeutschen in die heute lesbare Schriftart als Zugabe überraschend oben drauf. Im Gegenzug würdigten die Sonnenberger die erfreuliche Idee und die Mühen von Herrn Kellermann mit einem Präsentkorb aus dem Hause Fähnrich in Gransee und einem Blumenstrauß. Anschließend besichtigten die Brüder die ehemalige Dorfschule von Sonnenberg (das heutige Gemeindezentrum) und beim älteren der beiden begannen vage Erinnerungen an die Oberfläche zu steigen.
Nach einem regen Gedankenaustausch und der Einladung an die Kellermanns Sonnenberg wieder einmal zu besuchen, klang dieser angenehme Nachmittag aus.
Dankenswerter Weise wurde das Ereignis von Uwe Hitzer und seiner Lebensgefährtin in Bildern festgehalten.

Neues Röntgengerät für Gambia

Der Granseer Zahnarzt Matthias Bormeister ist infiziert: Der Vereinsvorsitzende von „Ärzte helfen“ wird auch ein viertes Mal nach Gambia reisen. Von der jüngsten Hilfsaktion berichtete er jetzt im Gymnasium.

Foto: Uwe Halling

6000 Runden waren die Schüler des Strittmattergymnasiums Gransee im September 2018 auf dem Sportplatz gelaufen. Dass sich ihr schweißtreibender Einsatz beim 14. Benefizlauf gelohnt hat, erfuhren sie am Mittwoch.
Matthias Bormeister aus Zehdenick, Zahnarzt in Gransee und Vereinsvorsitzender von „Ärzte helfen“, berichtete vor den Abiturienten in der Schule anhand zahlreicher Bilder von der erfolgreichen Anschaffung, Lieferung und der Inbetriebnahme eines modernen Röntgenapparates für das kleine Krankenhaus Serrekunda (Gambia). Das Gerät, ein Orthopantomogramm (OPG), ermöglicht zweidimensionale Röntgenaufnahmen des Ober- und Unterkiefers.

Spendengeld reichte für Techniker-Einsatz

Mehr als 27 000 Euro hatte der Benefizlauf erbracht. Weil es Rabatt vom Händler gab, reichte das Geld außerdem für zwei Techniker, die mit nach Gambia reisten. Vom 15. bis 25. März waren Matthias Bormeister und einige seiner Kollegen in dem kleinen westafrikanischen Land, um den Menschen zu helfen, die sonst kaum eine Chance hätten.
Gemeinsam mit Professor Li Lei, einem Spezialisten für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Eva-Monika Gudewer und anderen Kollegen begannen sie schon kurz nach Ankunft und der ersten Teambesprechung mit der Arbeit. Begeistert vom Können seiner Kollegen und berührt von den Schicksalen, vor allem der Kinder, berichtete Matthias Bormeister davon. Unter anderem von dem Mädchen mit den schweren Verbrennungen, das ohne Operation qualvoll gestorben wäre und dessen Eltern es bereits aufgegeben hatten. Oder von der jungen Frau, die bei der Entfernung eines zweieinhalb Kilogramm schweren Tumors am Hals einen Herzstillstand erlitt und wiederbelebt werden musste. Den Eingriff hat sie überlebt. Ob sie beim nächsten Mal einen Unterkiefer – aus dem eigenen Schienbein – bekommen kann, weiß niemand.
Matthias Bormeister erzählte auch von den Kindern mit Lippen-Kiefern-Gaumenspalten, die kaum eine Überlebenschance haben, weil ihre Eltern sie nicht wollen und sich eine Operation, die in Deutschland bis zu 12.000 Euro kostet, sowieso nicht leisten könnten. „Man muss auch damit klar kommen, dass Mütter einem nach einer solchen Operation nicht gleich um den Hals fallen“, sagte Matthias Bormeister, der tapfer das von dankbaren Angehörigen zubereitete Essen annahm.
Unbehandelte Verletzungen und Zahnprobleme, die zu Komplikationen führen, Tumore, die ungehemmt wachsen können, Infektionen, Verbrennungen – mit verschiedensten Diagnosen hatten es die Ärzte auch dieses Mal wieder zu tun. „Ohne das Röntgengerät“, versicherte Matthias Bormeister mehrfach, „hätten etliche Operationen nicht stattfinden können.“
Die schlimmsten Bilder, die man Nichtmedizinern nicht zumuten könne, zeigte er gleich gar nicht.

Drei Teams operierten

Auch wenn die Ärzte nicht immer helfen konnten und ihnen bestimmte Geräte zur Behandlung dort fehlen, konnten sie auf jeden Fall Hoffnung geben. Mehr als 50 Operationen fanden bei der zehntägigen Aktion im März statt. Die sechs Ärzte arbeiteten in drei Teams.
Das dritte Mal war Matthias Bormeister nun in Afrika. Es wird ein viertes Mal geben. Für den 60-Jährigen haben diese Einsätze etwas mit dem ärztlichen Ethos zu tun. „Wir sind dazu verpflichtet, den Menschen, denen es schlecht geht, etwas von unserem Wohlstand abzugeben“, ist seine Überzeugung. Nicht überall findet Matthias Bormeister dafür Verständnis. Und auch wenn er damit nicht gern im Mittelpunkt steht, hat er die Verantwortung und die Leitung des seit zehn Jahren bestehenden Vereins „Ärzte helfen“ übernommen. Letztlich weiß auch er – für Spenden muss man trommeln.

Von Martina Burghardt, Märkische Allgemeine Zeitung

3. Märkisches Feldbahnfest: Fahrspaß auf historischen Zügen!

Erleben Sie am 11./12. Mai die ganze Welt der Feldbahnen – das ehemals wichtigste Förder- und Transportmittel „Auf Ziegelei“. Von kleinsten Modellen bis hin zu gigantischen Originalen aus ganz Deutschland ist alles dabei – ob akku- oder dieselbetrieben. Auch unsere Dampflok LOWA wird zu Fahrten einladen. Das gesamte Gleisnetz des Ziegeleiparks mit drei unterschiedlichen Spurweiten (500 mm, 630 mm, 750 mm) wird befahren.
Dazu gibt‘s ein faszinierendes Erlebnisangebot: Rundfahrten mit originalen Feldbahnen im 3-Minuten-Takt, Fahrten durch die Tonstichlandschaft mit Dampf- und Dieselzügen, historische Fotozüge (Pferde-, Ziegel-, Kipploren-, Kohlezug), Ziegeleibahn-Führerschein, Handhebeldraisine und Fahrraddraisine fahren, Schauvorführung Dampfbagger und Gleisbau, Lesung „Dampf adé, Diesel oje“, Marion-Etten-Theater, Modellausstellung im Umlader, Modelleisenbahn- und -automarkt in der Maschinenziegelei, Aktionen für Kinder, Livemusik mit „Lehr-Gut“, Handwerk und Trödel, Regionalmarkt in Zusammenarbeit mit dem Verband pro agro e. V.
Das einzigartige Fest in Brandenburg und Berlin für Bahnfans und die ganze Familie wird präsentiert von Antenne Brandenburg und der Märkischen Allgemeinen Zeitung.

Tipp: Einmalige Anreise mit dem Dampfsonderzug am Samstag vom „Verein Dampflokfreunde Berlin e. V.“ von Berlin nach Zehdenick, dann weiter mit Busshuttle.

INFO

Buchung unter
✆ 030/67897340
www.berlin-macht-dampf.com
Eintritt: Erwachsene 9,00 €,
Kinder 4,50 € (4 bis 14 Jahre)
Öffnungszeiten:
Samstag 10 bis 18 Uhr
Sonntag 10 bis 17 Uhr

Egbert Böhm
Waldsiedlung 21
16775 Gransee
Tel.: 03306 / 21 33 39
0173 / 7 65 81 45

Böhm´s Fahrservice

– Fahrten für alle Krankenkassen (Dialyse, Chemo, Bestrahlung u. a.)
– Gruppenfahrten bis 7 Personen
– Kurreisen
– Flughafentransfer

Verkehrserziehung für künftige Schulkinder

In Vorbereitung auf den späteren Schulweg fand in der Kita „Wiesenknirpse“ in Schönermark ein Verkehrserziehungsprojekt statt.

Im Zuge dessen bekamen wir Besuch von der Präventionsstelle der Polizeiinspektion Oberhavel. Hier erlernten wir das sichere Verhalten im Straßenverkehr: was zum Beispiel beim Selbstständigen Überqueren der Straße zu beachten ist und wie ich mich verhalte, wenn plötzlich die Ampel auf „Rot“ umschaltet, währenddessen ich mich noch auf der Fahrbahn befinde. Des Weiteren besuchten wir das Polizeirevier Gransee. Dort bekamen wir Informationen über die Tätigkeit der Polizei und uns wurde erläutert wann wir den „Polizeinotruf“ wählen dürfen bzw. sollten.

In der darauffolgenden Woche beschäftigten wir uns mit dem Thema Fahrrad. Wir erfuhren wann ein Fahrrad verkehrssicher ist und warum Reflektoren so wichtig sind. Im weiteren Verlauf führten wir ein Fahrsicherheitstraining, angeleitet durch die Verkehrswacht Oberhavel, durch. Unsere Räder wurden kontrolliert und wir absolvierten einen Parcours, wo wir unser fahrerisches Können unter Beweis stellen konnten.
Auf diesem Weg möchten wir uns ausdrücklich bei den engagierten Polizeibeamten und Mitarbeitern der Verkehrswacht bedanken. Wir waren sehr begeistert und haben in diesem Zusammenhang sehr viel gelernt.

Die Vorschulkinder und Erzieher der Kita „Wiesenknirpse“

LOKALER GEHT'S NICHT.

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt im **GRANSEER NACHRICHTEN** oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft. Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unsere Medienberaterin! Verfügen Sie nicht über Internet bzw. Fax, besucht die Medienberaterin Sie gern vor Ort.

Bianka Lengsfeld
Tel.: (039 742) 861 876
Fax: (039 742) 861 877
Mobil: (0173) 910 95 12
E-Mail: lengsfeld@heimatblatt.de

Ich berate Sie gern!

Wir können Hilfe gebrauchen ...

Kennen Sie sich gut aus in Ihrer Gegend und vielleicht auch in den Nachbarorten, sind Sie gern unterwegs, haben kein Problem, andere Leute anzusprechen und kommt Ihnen ein Hinzuverdienst gerade recht – dann könnten Sie uns helfen:

... als Unterstützung beim Anzeigenverkauf!

Nicht überall schaffen es unsere Mitarbeiter, all jene anzusprechen, die vielleicht in unseren Ortszeitungen und Amtsblättern werben wollen, manchmal erfahren wir nicht sofort, wenn sich in Handel und Gewerbe etwas Neues tut.

Und wenn dabei auch noch die eine oder andere Neuigkeit oder kleine Geschichte für den redaktionellen Teil herausspringt – umso besser.

Rufen Sie uns einfach an, wenn Sie – Senioren ausdrücklich erwünscht – Spaß daran haben, unsere Zeitungen interessanter zu machen.

Heimatblatt Brandenburg Verlag
Telefon: 030 577 95 765
E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de

druckshop

DANKSAGUNGS-KARTEN

für alle Anlässe in 1-2-3 Schritten selber erstellen und drucken lassen:

https://shop.rautenberg.media/

druckshop

HOCHZEIT / GEBURT JUBILÄUM

Danksagungen und Einladungen erstellen Sie ruck-zuck online selber:

https://shop.rautenberg.media/

Ausstellung im Franziskanerkloster

Öffnungszeiten

Montag

geschlossen

Dienstag - Sonntag

10 Uhr – 17 Uhr

Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Vertrauensmann
Andreas Kadschinsky
Tel. 03301 209695
andreas.kadschinsky@HUKvm.de
Malzer Dorfstr. 49
16515 Oranienburg
Malz
Termin nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Mario Berott
Versicherungsfachmann
Tel. 03301 5797840
mario.berott@HUKvm.de
Bernauer Str. 101
16515 Oranienburg
Mo., Di., Do. 09:00 – 13:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
Mi., Fr. 09:00 – 14:00 Uhr

Vertrauensmann
Hans-Peter Blome
Tel. 03301 54950
hans-peter.blome@HUKvm.de
Hinter dem Schloßpark 3 C
16515 Oranienburg
Termin nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

Veranstaltungen Termine

bis Oktober

10.00 - 17.00 Uhr | Ausstellung im Franziskanerkloster Gransee. Veränderungen & Kontinuitäten – 20 Jahre Stadtsanierung in Gransee
Gefördert aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ durch das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung der Landes Brandenburg
Öffnungszeiten: Montag – geschlossen, Dienstag – Sonntag von 10 bis 17 Uhr
▸*Gransee, Franziskanerkloster*

04.05. SAMSTAG

08.30 Uhr | Track Dayz mit Katja Seyffardt. „Lerne mit Katja in 1:1 Coaching oder in kleiner Gruppe wie man richtig & sicher trackt“ (Sportspringer)
Infos: kontakt@seyffardt.de
▸*GoJump GmbH (Fallschirmspringen), Flugplatz, 16775 Gransee, Tel. (03306) 79940, (03306) 799444, E-Mail: info@gojump.de, www.GoJump.de*

09.00 - 13.00 Uhr | Trödelmarkt.
Veranstalter: Förderverein „Große für Kleine“ e. V.
▸*Kirchplatz Gransee*

10.00 - 16.00 Uhr | Bahnhofs-Cafe und öffentliches „Blumenpflanzen“ für den Blumenbahnhof Dannenwalde.
Saisoneröffnung und Aktionstag Barfußpfad mit UBD e. V. und Fuss e. V. – Mitgliedern
Ansprechpartner: Umweltbahnhof Dannenwalde e. V. UBD, Herr und Frau Schlagk, Tel. 030/362 28 82
▸*Dannenwalde, Bahnhof Dannenwalde*

16.00 Uhr | Vernissage in der Kirche am Weg: Werke von Jürgen Graetz, danach Imbiss auf dem Bahnhofs-Vorplatz
Ansprechpartner: Umweltbahnhof Dannenwalde e. V. UBD Herr und Frau Schlagk, Tel. 030/3622882
▸*Dannenwalde, Kirche am Weg/Bahnhof*

06.05. MONTAG

14.00 Uhr | Granseer Klatschcafé.
▸*Bibliothek in der Werner-von-Siemens Oberschule Gransee, Straße des Friedens 4, 16775 Gransee*

06. bis 11.05. MO – SA

Projektcircus A. Sperlich.
Ansprechpartner: Schulleiter der Stadtschule Gransee, Herr Haack
▸*Gransee, Schulhof*

07.05. DIENSTAG

10.00 - 12.00 Uhr | Beratungsgespräche der Verbraucherzentrale Brandenburg.
▸*Hof der Amtsverwaltung 56, 16775 Gransee*

15.00 - 17.45 Uhr | Schiedsstelle – Amt Gransee und Gemeinden.
Jeden ersten Dienstag im Monat (an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um eine Woche).
Vorsitzender: Joachim Paulke, Am Südhang 1 B, 16775 Gransee, Tel. 03306/7899546, Fax: 03306/7899403, Mobil: 01520/1809644, E-Mail: Schiedsstelle@vodafonemail.de
▸*Kontakt über:*
Amt Gransee und Gemeinden Fachbereich II, Frau Reiffler, Baustraße 56, 16775 Gransee, Haus A, Raum A303 Tel. 03306 / 751110, E-Mail: k.reiffler@gransee.de

18.30 Uhr | Bürgermeisterkandidaten*in stellen sich vor.
Marina Hillebrand (parteilos) und Mario Gruschinske (SPD)
▸*Gransee, Heimatmuseum Gransee, Rudolf-Breitscheid-Str. 44*

08.05. MITTWOCH

16.00 Uhr | Wir lesen vor – Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahre.
▸*Bibliothek in der Werner-von-Siemens Oberschule Gransee, Straße des Friedens 4, 16775 Gransee*

10.05. FREITAG

08.00 - 13.00 Uhr | Umwelttag der Werner-von-Siemens-Schule Gransee.
Ansprechpartnerin: Frau Nicole Höfs
▸*Werner-von-Siemens-Oberschule Gransee, Straße des Friedens 4*

11.05. SAMSTAG

08.00 - 16.00 Uhr | 1. Fontane Wandermarathon.
Infos: www.fontane-wandermarathon.de
▸*Menz*

09.00 - 12.00 Uhr | Schraubertreffen.
Ansprechpartner: Herr Fehlberg, Tel. 0152/094 10 889
▸*Altlüdersdorf, Ribbecker Weg 11*

15.00 - 18.00 Uhr | Fotoschau Schulzendorf in früheren Zeiten.
Ansprechpartner: Ortschronist Carsten Dräger, Tel. 033083/80201
▸*Gemeindezentrum Schulzendorf, Rönnebecker Weg*

11./12.05. SA/SO

Reitturnier.
Ansprechpartnerin: Frau Martina Grunwald, Reit- und Fahrverein Altlüdersdorf e. V., Ribbecker Weg 16, 16775 Altlüdersdorf
▸*Reitplatz Altlüdersdorf*

12.05. SONNTAG

Ab 10.00 Uhr | 14. Stechlinseelauf.
Infos: laufpark-stechlin.de
▸*Neuglobsow, Am Stechlinsee-Center*

11.00 - 14.30 Uhr | Muttertags-Brunch.
▸*Zum Birkenhof, Waldstraße 1, 16775 Großwoltersdorf OT Burow, Tel. 033082/404818 E-Mail: zum-birkenhof-burow@gmx.de*

17. bis 26.05. FR-SA

Schnitzelwoche ... Kalb, Schwein, Pute, Hähnchen
▸*Zum Birkenhof, Waldstraße 1, 16775 Großwoltersdorf OT Burow, Tel. 033082/404818 E-Mail: zum-birkenhof-burow@gmx.de*

18.05. SAMSTAG

18.00 – 22.00 Uhr | Schnitzel-Satt-Büfett.
▸*Zum Birkenhof, Waldstraße 1, 16775 Großwoltersdorf OT Burow, Tel. 033082/404818 E-Mail: zum-birkenhof-burow@gmx.de*

10.00 Uhr | Trecker- und Oldtimer-Treffen.
▸*Dollgow*

19.05. SONNTAG

09.30 Uhr | Relative Work mit Rebecca Steinberg – Sportspringer können ihre RW Fähigkeit verbessern.
Infos: rebeccasteinberg@gmx.de
▸*GoJump GmbH (Fallschirmspringen), Flugplatz, 16775 Gransee, Tel. (03306) 79940, (03306) 799444, E-Mail: info@gojump.de, www.GoJump.de*

24.05. FREITAG

Bundesjugendspiele der Stadtschule Gransee.
Ansprechpartnerin: Frau Leben
▸*Gransee, Sportplatz*

16.00 - 18.00 Uhr | Kinderfest Schönermark.
▸*Sonnenberger Straße 11*

25.05. SAMSTAG

Pokalwettkampf der FFW Schulzendorf.
Ansprechpartner: Kameradschaftsverband Andreas Spring
▸*Schulzendorf, Mühlenpark*

25./26.05. SA/SO

Kappenkurs mit Tobi Scherrinsky – sicheres Umgehen mit den Fallschirm
▸*GoJump GmbH (Fallschirmspringen), Flugplatz, 16775 Gransee, Tel. (03306) 79940, (03306) 799444, Mail: info@gojump.de, www.GoJump.de*

27.05. MONTAG

08.00 – 13.00 Uhr | Schulsportfest der Werner-von-Siemens-Schule Gransee.
Ansprechpartner: Herr Uwe Peter (Sportlehrer)
▸*Gransee, Sportplatz*

30.05. DONNERSTAG

10.00 Uhr | Herrentagsparty im Garten.
▸*Zum Birkenhof, Waldstraße 1, 16775 Großwoltersdorf OT Burow, Tel. 033082/404818 E-Mail: zum-birkenhof-burow @gmx.de*

11.00 Uhr | Himmelfahrt in Seeligs Gasthaus-Seegarten.
Ansprechpartner: B. Radtke, Tel. 033082/50204
▸*Dollgow, Seeligs Gast- und Logierhaus*

31.05./01.06. FR/SA

Kinder- und Bürgerfest.
▸*Gransee, Platz der Jugend*

01.06. SAMSTAG

10.00 Uhr | Radtour in der Region (Route wird noch festgelegt). Ansprechpartner: Umweltbahnhof Dannenwalde e. V. UBD Herr u. Frau Schlagk, Tel. 030/362 28 82
▸*Dannenwalde, Bahnhof Dannenwalde*

02.06. SONNTAG

14.00 - 16.00 Uhr | Familienangeln (kostenfrei), mit Auswertung und Grillen
Ansprechpartner: Angelverein Dollgow Th. Beckmann Tel. 033083/80235
▸*Dollgow, Dollgower See (Eierberg)*

04.06. DIENSTAG

10.00 - 12.00 Uhr | Beratungsgespräche der Verbraucherzentrale Brandenburg.
▸*Hof der Amtsverwaltung 56, 16775 Gransee*

15.00 - 17.45 Uhr | Schiedsstelle – Amt Gransee und Gemeinden.
Jeden ersten Dienstag im Monat (an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um eine Woche),
Vorsitzender: Joachim Paulke, Am Südhang 1 B, 16775 Gransee, Tel. 03306/7899546,
Fax: 03306/7899403,
Mobil: 01520/1809644,
E-Mail: Schiedsstelle@vodafonemail.de
▸*Kontakt über: Amt Gransee und Gemeinden Fachbereich II, Frau Reiffler, Baustraße 56, 16775 Gransee, Haus A, Raum A303 Tel. 03306 / 751110, E-Mail: k.reiffler@gransee.de*

07.06. FREITAG

19.00 - 21.30 Uhr | Sommerkonzert des Strittmatter Gymnasium
Ansprechpartner: Direktor Herr Dr. Zietmann
▸*Gransee, Strittmatter Gymnasium, Oranienburger Straße 30a*

08.06. SAMSTAG

09.00 - 12.00 Uhr | Schraubertreffen.
Ansprechpartner: Herr Fehlberg 0152/094 10 889
▸*Altlüdersdorf, Ribbecker Weg 11*

Ritterfest
▸*Zernikow, Gut Zernikow*

09.06. SONNTAG

09.00 Uhr | Dorf- und Feuerwehrfest inkl. Wettkampf „Löschangriff“
Ansprechpartner: FFW-Löschzug Schulzendorf + Kameradschaftsverein FFW Ralf Dombrowski, Andreas Spring
▸*Schulzendorf, Festplatz „Mühlenpark“*

09.30 Uhr | Relative Work mit Rebecca Steinberg – Sportspringer können ihre RW Fähigkeit verbessern.
Infos: rebeccasteinberg@gmx.de
▸*GoJump GmbH (Fallschirmspringen), Flugplatz, 16775 Gransee, Tel. (03306) 79940, (03306) 799444, E-Mail: info@gojump.de, www.GoJump.de*

10.00 Uhr | Pfingstwanderung
▸*Gransee, Treffpunkt Heimatmuseum, Rudolf-Breitscheid-Straße 44*

11.00 - 14.30 Uhr | Pfingstsonntags-Brunch
▸*Zum Birkenhof, Waldstraße 1, 16775 Großwoltersdorf OT Burow, Tel. 033082/404818 E-Mail: zum-birkenhof-burow @gmx.de*

10.06. MONTAG

Ab 10.00 Uhr | Dollgower Seenlauf
Infos: laufpark-stechlin.de
▸*Dollgow, Start am Seeligs Gasthaus*

Pfingstwanderung
(Bitte informieren Sie sich im Flyer oder auf der Webseite des Vereins.
Ansprechpartner: Dannenwalder Förderkreis, www.kirchge-dannenwalde.de
▸*Dannenwalde*

15.06. SAMSTAG

Familiensportfest
Ansprechpartnerin: Frau Anke Rudolph
▸*Gransee, Sportstätte Gransee*

11.00 – 16.00 Uhr | Tag der offenen Tür, Schloss Meseberg, Gästehaus der Bundesregierung.
Bitte Personalausweis mitbringen.
Musikalische Unterhaltung, Markt- und Infostände mit regionalen Angeboten entlang der Dorfstraße bei Kaffee, Kuchen, Gegrilltem und mehr Meseberg liegt rund eine Stunde nördlich von Berlin und ist über die Bundesstraße 96 zu erreichen. Die Anfahrt ist ausgeschildert, kostenlose Parkplätze sind ausreichend vorhanden.
▸*Meseberg, Schloss Meseberg*

10.00 – 16.00 Uhr | Bahnhofs-Café und Arbeiten am Bahnhof
Ansprechpartner: Umweltbahnhof Dannenwalde e. V. UBD Herr und Frau Schlagk, Tel. 030/362 28 82
▸*Dannenwalde, Bahnhof Dannenwalde*

15.06/16.06. SA/SO

Bundesdeutscher Zweier Wettbewerb – Formationsspringen
Infos: richter.jens@web.de Jens Richter
▸*GoJump GmbH (Fallschirmspringen), Flugplatz, 16775 Gransee, Tel. (03306) 79940, (03306) 799444, E-Mail: info@gojump.de, www.GoJump.de*

16.06. SONNTAG

10.00 – 16.00 Uhr | Bahnhofs-Café und Arbeiten am Bahnhof
Ansprechpartner: Umweltbahnhof Dannenwalde e. V. UBD Herr und Frau Schlagk, Tel. 030/362 28 82
▸*Dannenwalde, Bahnhof Dannenwalde*

19.06. MITTWOCH

16.00 Uhr | Wir lesen vor – Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahre.
▸*Bibliothek in der Werner-von-Siemens Oberschule Gransee, Straße des Friedens 4, 16775 Gransee*

22.06. SAMSTAG

16.00 Uhr | Vernissage der Ausstellung von Angela Frübing
Ansprechpartner: Dannenwalder Förderkreis, www.kirchge-dannenwalde.de
▸*Dannenwalde, Kirche am Weg*

Mission Energiesparen: Das sind die Sieger 2019!

Die Sieger der MISSION ENERGIESPAREN 2018/19 der EMB Energie Mark Brandenburg stehen fest.
Beim großen Finale im Potsdamer Treffpunkt Freizeit setzten sich an ihrem „Thursday's for Future" die Schülerinnen und Schüler der Klasse **8b Gymnasium Wittstock** durch und erkämpften sich Platz 1 und eine Prämie in Höhe von 3.000 Euro für Klassen- und Schulklasse.
Die Plätze 2 und 3 belegten die Klassen 8b **Grund- und Oberschule Wilhelmshorst** (1.500 Euro) sowie 8.1 **Strittmatter-Gymnasium Gransee** (1.000 Euro). Auf Platz 4 landeten die 8a und 8c **Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf** und 8a **Grund- und Oberschule Wilhelmshorst** (je 500 Euro).
Nach dem erfolgreichen Zuhause-Check und dem Kommunen-Check gab es auch im Finale des Schulwettbewerbs ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die besten energiesparenden Ideen. Alle Modelle eines Jugend- und Freizeitzentrums, das möglichst wenig Energie verbraucht, überzeugten die Jury.
Zur umfangreichen Palette der von den Schülerinnen und Schülern präsentierten Ideen für ein nachhaltiges Jugend- und Freizeitzentrum gehörten unter anderem: ein innovatives Wand-Heizungssystem im nachgebauten Wittstocker Wasserturm und ein Öko-Garten mit „Insektenhotel" (**8b Wittstock**), ein Batteriespeicher für Solarenergie und eine Schafherde, die Wolle als Dämmstoff liefert (**8a Wilhelmshorst**), eine Erdwärmepumpe und Freizeitschuhe, die beim Sport Strom erzeugen (**8a Stahnsdorf**), ein drehbarer Jugendclub, der optimal zur Sonne ausgerichtet wird, mit Fitnessraum als Energieharvester (**8.1 Gransee**), eine Biogasanlage und eine Hybridbox, in der überschüssige Erneuerbare Energie als Wasserstoff gespeichert werden kann (**8c Stahnsdorf**) sowie ein gut isoliertes und begrüntes „Erdhaus" und innovative

Endergebnis der Mission Energiesparen 2018/19 (in Punkten)

	Zuhause-Check	Kommunen-Check	Finale	Gesamt
Platz 1:				
8b Gymnasium Wittstock	6	6	8	**20**
Platz 2:				
8b Oberschule Wilhelmshorst	3	2	12	**17**
Platz 3:				
8.1 Gymnasium Gransee	1	5	10	**16**
Platz 4:				
8a Oberschule Wilhelmshorst	2	4	6	**12**
8a Bülow-Gymnasium Stahnsdorf	5	1	4	**10**
8c Bülow-Gymnasium Stahnsdorf	4	4	2	**10**

Bionik-Windräder in Blumenform (**8b Wilhelmshorst**).
Klaus-Dieter Pohl, Landesbeauftragter für Schülerwettbewerbe im brandenburgischen Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, überbrachte den Jugendliche herzliche Grüße der Schirmherrin Ministerin Britta Ernst. Er zollte den Finalisten Hochachtung für ihr Engagement zum Klimaschutz und dankte der EMB und ihren Partnern für diese Initiative, die im wahrsten Sinne des Wortes Schule machen sollte. „Auch wenn das Finale an einem Donnerstag stattfindet, Ihr seid Teil der weltweiten Klimaschutzbewegung ‚Friday's for future'."
Angesichts der vielen zukunftsweisenden Ideen der Jugendlichen betonte **Dr. Jens Horn, EMB-Geschäftsführer und Mitglied der Jury:** „Es war eine schwere Entscheidung, weil alle Finalklassen tolle Ideen präsentiert haben, wie man künftig sparsamer mit der Energie umgehen kann und muss."
Unterstützt wird der EMB-Schulwettbewerb durch die brandenburgische BUNDjugend sowie das Energie-Team der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg (WFBB). Vertreter der Kommunen und Schulleiter drückten „ihren" Klassen beim Finale die Daumen.
Die EMB hatte im Herbst 2018 bereits zum neunten Mal zur MISSION ENERGIESPAREN aufgerufen. 31 Klassen aus 16 Schulen Westbrandenburgs bewarben sich dafür. Über 5.000 Schülerinnen und Schüler haben sich in den vergangenen neun Jahren auf die Suche nach Energiefressern gemacht.
Im Schuljahr 2019/20 will der brandenburgische Energieversorger die Mission fortsetzen – dann zum 10. Mal.

INFO

www.emb-mission-energiesparen.de

Platz 1
8b Gymnasium Wittstock

Platz 2 & Platz 3
8b Oberschule Wilhelmshorst
8.1 Strittmatter-Gymnasium Gransee

Platz 4
8a Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf
8c Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf
8a Grund- und Oberschule Wilhelmshorst

IHRE STIFTUNG
FÜR EINE LEBENDIGE ERDE!

Das WWF Stiftungszentrum bietet Ihnen an, eine eigene Stiftung für den Natur- und Umweltschutz zu gründen – ganz nach Ihren Wünschen.

Oberstes Ziel des WWF ist die Bewahrung der biologischen Vielfalt – ein lebendiger Planet für uns und unsere Kinder.

Für weitere Informationen und kostenloses Informationsmaterial zu unseren Angeboten wenden Sie sich bitte an:

Gaby Groeneveld
WWF Deutschland
Reinhardtstraße 18
10117 Berlin
Telefon 030 311 777-730
wwf.de/stiftung

Heinz Sielmann Stiftung

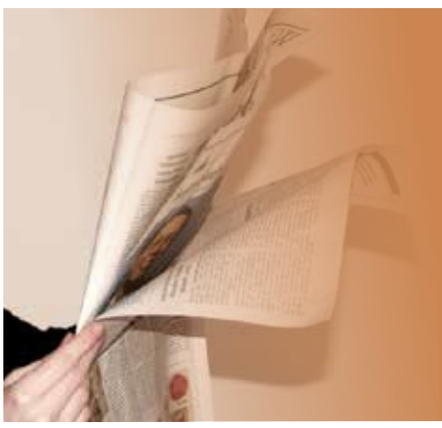
Was bleibt? Mein Erbe.
Für unsere Natur.

Helfen Sie, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer schönen Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen.

Mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung. Tun Sie mit Ihrem Nachlass nachhaltig Gutes.

Kostenfreies Informationsmaterial rund um das Thema Erben und Vererben liegt für Sie bereit.

Rufen Sie uns gerne an: Telefon 05527 914 419
www.sielmann-stiftung.de/testament



Alle wissen über Ihr Unternehmen Bescheid?!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
und Bianka Lengsfeld
Funk: 0173 / 910 95 12
Tel.: (03 97 42) 86 18 76 • Fax: (03 97 42) 86 18 77
E-Mail: lengsfeld@heimatblatt.de

fontane. 200

FONTANE festspiele NEURUPPIN

Himmelfahrt bis Pfingsten
30. MAI – 10. JUNI &
23. – 25. AUGUST 2019

Fontastische Zeiten

ERÖFFNUNG DER
FONTANE-FESTSPIELE 2019
Fr 31. Mai 2019 | 19 Uhr
Kulturkirche Neuruppin

FONTANE-LYRIK-PROJEKT
Große Stimmen, Musik und Poesie
Sa 1. Juni | 17 Uhr & Fr 7. Juni 2019 | 19 Uhr
Kulturkirche Neuruppin

RAINALD GREBE – SOLO AM KLAVIER
Sa. 1. Juni 20.30 Uhr
Kulturkirche Neuruppin

NEBEN DER SPUR
Europäisches Festival der Reiseliteratur
Do 30. Mai – Mo 10. Juni 2019 | Lesungen

FONTANE FILM LOUNGE
Fr 31. Mai – So 9. Juni 2019 | 20.30 Uhr

IM NAMEN DER BIRNE
Die Fontane-Prozession
Sa 8. Juni 2019 | 16 Uhr | Neuruppin

WILLKOMMEN IN FONTASIALAND!
Kollektives Kunst-Happening
Sa 8. Juni – Di 18. Juni 2019

FONTANE-AUSFLÜGE
Fr 31. Mai – So 2. Juni & Fr 7. – Mo 10. Juni
& Fr 23. – So 25. August 2019
ab Neuruppin

KUTTNERS VIDEOSCHNIPSELABEND
Die Fortsetzung – The Show must go on!
Sa 8. Juni 2019 | 20 Uhr | Kulturhaus
Stadtgarten Neuruppin

EFFI IN DER UNTERWELT
Ein fontastokalyptisches Geistertreffen
zum 200. Geburtstag von Theodor
Fr 23. & Sa 24. August 2019 | 19.30 Uhr
So 25. August 2019 | 18.30 Uhr
open air Schulplatz Neuruppin

SALON THEODOR, AUSSTELLUNGEN
FONTANE-HÖRSPIELHOF u.v.m.

KONTAKT
T 03391 . 65 98 198
info@fontane-festspiele.com
www.fontane-festspiele.com

FONTANESTADT NEURUPPIN
NWG
LAND BRANDENBURG
Sparkasse Ostprignitz-Ruppin
OPR